

cpo

Anton Foerster

Die Nachtigall von Gorenjska

Gorenjski slavček · The Nightingale of Gorenjska

Feldhofer · Pichler · Jankowski · Crnić · Solunya

Chor der Oper Graz · Grazer Philharmoniker

Marko Hribernik





Anton Foerster

Anton Foerster 1837–1926

Die Nachtigall von Gorenjska

Gorenjski slavček · The Nightingale of Gorenjska

Opera in Three Acts (Revised Version 1896)

Libretto by Luiza Pesjak and Emanuel Züngl

Premiere: 27 April 1872, Ljubljana

Majda, a widow

Mareike Jankowski Mezzo Soprano

Minka, her daughter

Sieglinde Feldhofer Soprano

Franjo, her fiancé

Roman Pichler Tenor

Chansonette, a French impresario

Neven Crnić Baritone

Ninon, his wife

Ekaterina Solunya Soprano

Štrukelj, a steward

Wilfried Zelinka Bass

Rajdelj, his clerk

Martin Fournier Tenor

Lovro

Ivan Oreščanin Baritone

Innkeeper

Daeho Kim Bass-Baritone

Choir soloists

**Kathryn Birds, Sangyeon Chae, Lenka Jombiková,
Marlin Miller, Ingrid Niedermair-Miller, Natalia Radzanowski,
Eri Scherling-Hidaka, Gihwang Yoon**

Chor der Oper Graz

Grazer Philharmoniker

Marko Hribernik

Chorus master: Johannes Köhler

CD 1

1	Uvertura – Allegro risoluto	5'08
---	-----------------------------	------

Act I

2	Scene 1 (Chorus): <i>Gorenjci ljudje smo veseli</i>	1'57
3	Scene 2 (Franjo, Lovro): <i>Nikjer!</i>	4'04
4	Scene 3 (Franjo): <i>Veselje in radost</i>	2'48
5	Scene 4 (Minka, Franjo): <i>Nebeško sonce trosi</i>	12'53
6	Scene 5 (Chansonette, Ninon, Franjo): <i>Prelepi "A"</i>	1'52
7	Scene 6 (Innkeeper, Chansonette, Girls): <i>Dober dan, Gospod!</i>	7'24

Act II

8	Scene 1 (Chansonette, Ninon, Innkeeper): <i>Žal, med njimi slavčka ni!</i>	1'43
9	Scene 2 (Rajdelj, Innkeeper, Štrukelj, Chansonette, Ninon): <i>Le hitro, zdaj se bliža</i>	4'41

Total time 42'37

CD 2

1	<i>Un roi de Castille</i> (Ninon)	2'18
2	Scene 3 (Innkeeper, Chansonette, Minka, Majda): <i>Takó! pečenka tu je z vinom</i>	8'03
3	Scene 4 (Majda, Minka, Chansonette): <i>Minka, vse je izgubljeno!</i>	3'57
4	Scene 5 (Minka, Franjo, Majda, Chansonette): <i>Sèm gre Franjo</i>	6'22

Act III

5	Scene 2 (Rajdelj, Lovro, Štrukelj): <i>Pst! Zdaj molčimo</i>	1'53
6	Scene 4 (Franjo, Majda, Minka): <i>Zaman je vse zaman</i>	1'26
7	Scene 5 (Chansonette, Rajdelj, Štrukelj, Minka, Majda, Franjo, Lovro): <i>Allons, allons mes enfants</i>	7'49
8	Scene 8 (Chansonette, Franjo, Lovro, Chorus): <i>Čas je prišel</i>	1'55
9	Scene 9 (Chansonette, Minka): <i>Gospod, oh ne jezite se!</i>	2'47
10	Scene 10 (Minka, Chansonette, Ninon, Chorus) : <i>Zahvaljen bodi</i>	4'47
11	Scene 1 (Chorus): <i>Povijamo venec iz žitnih klasov</i>	6'22

Total time 47'46

Ein Böhme in Slowenien

Über einen 1. Preis, eine vehemente Ehefrau und eine neue Heimat

»Es gibt gewöhnlich sehr wenige gigantische Bauwerke in der Geschichte der jungen Kunst einer jungen Nation. Doch Foerster hat sich einen Ehrenobelisken in der slowenischen Musikgeschichte errichtet, den der Sand der Zeit nicht so schnell begraben wird.« Es sind große Worte, die der Musikkritiker Karl Hoffmeister nach der Uraufführung von Anton Foersters Oper *Die Nachtigall von Gorenjska* in der Zeitung *Ljubljanski zvon* am 1. Dezember 1896 zur Beschreibung des Werks findet.

Und seine Einschätzung sollte bis in die heutige Zeit hinein aktuell bleiben. So avancierte *Die Nachtigall von Gorenjska* zu einem der bedeutendsten slowenischen Opernwerke – geschrieben von einem aus Böhmen (Tschechien) stammenden Komponisten: Anton Foerster.

Geboren am 20. Dezember 1837 in Osenice in Böhmen, wirkte Foerster den Großteil seines Lebens als Komponist, Dirigent, Chorleiter, Organist, Pianist und Musikpädagoge in Slowenien. In seinem Werkverzeichnis finden sich mehr als 400 Kompositionen, darunter vornehmlich geistliche Vokalmusik, was nicht zuletzt auf seine Tätigkeit als Chorleiter und Organist zurückzuführen ist. Zudem komponierte er auch zahlreiche Lieder, Chöre, Klavierstücke – und zwei Bühnenwerke. Neben *Dom in rod* (*Heimat und Familie*) auch das Werk, das ihm bis heute zu großem Ruhm gereicht: *Gorenjski slavček* (*Die Nachtigall von Gorenjska*).

Foerster gilt neben Benjamin Ipavec und Fran Gerbič in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts als führende Musikerpersönlichkeit in Slowenien. Die Klangsprache in seinen weltlichen Werken ist durch und durch romantisch. Seine Kompositionen auf diesem Gebiet zählen zu den Hauptwerken der slowenischen Romantik.

Schon in der Kinderstube kam Anton Foerster mit Musik in Kontakt. So erhielt er von seiner Schwester Amalia Klavier- und von seinem Vater Orgelunterricht. Zudem unterwies ihn ein ortsansässiger Lehrer auf der Violine. Trotz dieser fundierten Ausbildung sollte der junge Anton Foerster erst einmal nicht Musiker oder gar Komponist werden, sondern die Rechtsschule in Prag besuchen.

In der großen Stadt angekommen und sicherlich begeistert von den vielfältigen Möglichkeiten Musik rezipieren zu können, trat er in einen Chor ein, der von niemand Geringerem als Bedřich Smetana geleitet wurde. Alsbald erkannte dieser das Talent seines neuen Chormitglieds und unterrichtete Foerster im Klavierspiel und in Komposition. Bevor der talentierte Schüler seinen Lebensweg vollends der Musik widmete, schloss er 1863 die Rechtsschule ab.

Ein Jahr später wurde Foerster Klavierlehrer an dem von Smetana und Ferdinand Heller neu gegründeten Musikinstitut und entwickelte sich sukzessive weiter. Nach einer beruflichen Zwischenstation in Kroatien kam er im August 1867 nach Slowenien, genauer gesagt nach Ljubljana. Slowenien sollte seine Wahlheimat werden, die er bis zu seinem Tod am 17. April 1926 in Novo mesto nicht mehr verlassen sollte. In Ljubljana arbeitete Foerster fortan als Chorleiter sowie als Dirigent und Klavierbegleiter bei der dortigen Dramatischen Gesellschaft, einer kurz zuvor gegründeten Vereini-

gung. Eben jene Gründung war ein Symptom der Zeit. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich in Slowenien, wie auch in anderen Teilen Europas, das Bedürfnis nach einer nationalen Identität, die über die landeseigene Kultur und Kunst offenbar werden sollte.

Dieses nationale Erwachen wurde nicht zuletzt auch durch die Werke des Dichters France Prešeren vorbereitet, dessen Name auch der slowenische Kulturfeiertag trägt, der bis heute in ganz Slowenien jedes Jahr am Todestag Prešerens, am 8. Februar, gefeiert wird. Das Streben nach einer Offenbarung der eigenen kulturellen Identität entwickelte sich in den 1860-er Jahren rapide. Organisationen wurden gegründet, wie etwa die Glasbena matica (Musikanstalt) in Ljubljana oder eben die bereits erwähnte Dramatische Gesellschaft, um nur einige zu nennen. 1908 kam es dann auch zur Gründung der Slovenska filharmonija, die sich verstärkt dem slowenischen und slawischen Repertoire widmete.

Zu den musikalischen Schöpfern eines neuen Nationalausdrucks zählten Kamillo Mašek, Fran Gerbič, der naturalisierte Tscheche Anton Foerster und der in Graz wirkende Benjamin Ipavec. Anfänglich führte die Dramatische Gesellschaft Singspiele und Operetten, später auch Opern auf. Allerdings musste man erst einmal geeignete Künstler:innen für eben solche Aufführungen ausbilden, weshalb die Gesellschaft eine eigene Schauspiel- und Gesangsschule gründete. Durch seine Arbeit als Pianist und Dirigent bei der Dramatischen Gesellschaft kam Foerster in Berührung mit musikalischen Bühnenwerken. Im Repertoire der Dramatischen Gesellschaft waren alsbald Operetten zu finden, die sich in Ljubljana großer Beliebtheit

erfreuten, wie neben den slowenischen Operetten auch die Aufführungszahlen von Operetten Jacques Offenbachs belegen.

Eine Begebenheit im Jahr 1869 legte schließlich den Grundstein zu Foersters erstem Bühnenwerk. Ein Wettbewerb wurde ausgeschrieben: Man sollte eine slowenische Operette auf ein neues, slowenisches Libretto komponieren. Ziel dieser Ausschreibung war es, das erst junge slowenische Musiktheaterschaffen zu fördern und zudem auch die Gründung des ersten slowenischen Nationaltheaters in Ljubljana voranzutreiben.

Foerster interessierte sich anfänglich nicht für den Wettbewerb, war er doch schon komplett mit seinen bestehenden Aufgaben ausgelastet. Erst auf Drängen seiner Frau hin beschloss er, teilzunehmen. Eben jene hatte erfahren, dass die Autorin Luiza Pesjak ein Libretto für den Wettbewerb vorbereitete. Die Frau Foersters hielt eine Zusammenarbeit zwischen Pesjak und ihrem Mann für potenziell so fruchtbar, dass daraus sicherlich sein erstes Bühnenwerk erwachsen würde. Foerster stimmte zu und begann bereits 1869 mit der Komposition seiner Operette. Insgesamt komponierte er neben der Ouvertüre 12 Musiknummern. Da das Feld der Musiktheaterkomponisten im damaligen Slowenien noch sehr rar bestellt war, wurde neben Foersters *Nachtigall* nur genau eine weitere Operette eingereicht: *Prepir o ženitvi* (*Streit um die Heirat*) von Anton Hribar. Beide Werke wurden nun an die Jury nach Prag gesandt, bestehend aus den Komponisten Bedřich Smetana und Karel Bendl sowie dem Musikkritiker und Redakteur Ljudevit Procházka. Das Votum fiel eindeutig aus: Einstimmig sprach man sich für Foersters Operette aus. So war in der Beurteilung Smetanas zu lesen:

»Die Oper *Gorenjski slavček* verdient ohne Zweifel den ersten und wahrscheinlich den einzigen Preis. Sie zeigt eine frische Melodie und Phantasie, reiche Harmonien und geschickte Instrumentation«. Auch der Juror Ljudevit Procházka zeigte sich in hohem Maße überzeugt: »Aus künstlerischer und musikalischer Sicht besteht kein Zweifel, dass *Gorenjski slavček* ein absolut gelungenes Werk aus der Feder eines versierten Autors ist. Auch vom absoluten Standpunkt aus betrachtet, verdient es ungeteiltes Lob für seine Idee und Form, seine Natürlichkeit und Herzlichkeit.«

Die *Nachtigall* von *Gorenjska* wurde mit dem 1. Preis prämiert. Die Uraufführung in Ljubljana fand am 27. April 1872 statt, wurde stark umjubelt und in den Kritiken hoch gelobt. Trotz dieses großen Erfolgs blieb die *Nachtigall* nicht auf dem Spielplan, sondern verschwand für mehr als 20 Jahre von der Bühne und somit aus den Köpfen der Menschen. Bei einer neuerlichen Beschäftigung mit dem Werk nahm Foerster die wenigen kritischen Anmerkungen auf, die im Zuge der Uraufführung gefallen waren. So befand man, dass die Anlage der Musik eigentlich zu groß für den Rahmen einer Operette sei. Ein Grund dafür liegt vermutlich darin, dass Foerster sich in der musikalischen Anlage nicht etwa an der Pariser oder der Wiener Operette, sondern stark an der heiteren tschechischen Oper orientierte.

Smetanas *Verkaufte Braut*, 1866 uraufgeführt, war ein Vorbild Foersters. Den Einfluss seines Lehrers erkennt man besonders in den Liebesduetten zwischen Minka und Franjo oder auch in der melancholischen Arie der Mutter Minkas. Im Hinblick auf eine Umarbeitung fasste Foerster auch das als mangelhaft empfundene Libretto Pesjaks ins

Auge und engagierte einen der Librettisten Smetanas: Emanuel Züngl. Dieser nahm tiefgreifende Überarbeitungen vor, teilweise unter Mithilfe des slowenischen Dichters Engelbert Gangl. Foerster komponierte neue Musikpassagen, fügte noch weitere slowenische Volksmelodien ein und verwandelte die Teile, die in der Operette ehemals als Sprechtexte angelegt waren, in Rezitative. Eben jenes Theater, dessen Gründung durch den 1869 ausgeschriebenem Wettbewerb vorangetrieben werden sollte, wurde schließlich 1892 eröffnet und bot weitere Möglichkeiten für die Aufführungen slowenischer Musiktheaterwerke. Und so erfuhr Foerstes umgearbeitetes Werk *Die Nachtigall* von *Gorenjska* am 30. Oktober 1896 seine erste Aufführung als Oper in zwei Akten. Das Publikum zeigte sich abermals begeistert. In der Kritik schlug man noch weitere Änderungen des Werks vor: eine Teilung des 1. Aktes in zwei Teile sowie eine Kürzung des 2. Aktes. Schon bei der 2. Vorstellung am 3. November 1896 hatte Foerster diese Anmerkungen umgesetzt und aus der zweiaktigen eine dreiaktige Oper gemacht. In dieser Form wurde und wird das Werk fortan aufgeführt.

Allerdings gestaltet sich die Aufführungsgeschichte der *Nachtigall*, wie auch die Werkgenese, nicht geradlinig. Häufig wurde und wird die Oper Überarbeitungen unterzogen, wie etwa 1922 durch Karel Jeraj. Auch spielt man das Werk oftmals fernab von Opernhäusern in verschiedenen Kultureinrichtungen auf dem Land in Slowenien – meist unter Bedingungen, die denen in einem Opernhaus nicht unbedingt gleichen. Um die beliebte Oper aber dennoch aufzuführen zu können, richtet man sie so ein, wie es den Aufführungsumständen entspricht. (Für die Aufführung der Oper Graz wur-

de nicht auf das kursierende, oftmals sehr voneinander differierende Notenmaterial zurückgegriffen, sondern von der »Society of Slovene Composers« Ljubljana neues textkritisches Notenmaterial erstellt.) Die Oper blickt also auf eine lebendige, nicht strikt konservierende Tradition, die einmal mehr Zeugnis von der Beliebtheit des Werks ablegt und es nicht in Vergessenheit geraten lässt.

Ein Werk, das – von einem Kosmopoliten geschrieben – von der Bedeutung der Heimat erzählt.

– *Christin Hagemann*

Handlung **Fassung der Oper Graz**

1. Akt

Die Männer eines Dorfes in der Region Gorenjska versammeln sich und loben die außerordentliche Schönheit der Umgebung, in der sie leben, darunter auch den Berg Triglav.

Nach Jahren der Abwesenheit kehrt Franjo aus der Fremde in seine Heimat Gorenjska zurück. Beim Wiedersehen mit seinem Freund Lovro erkundigt er sich nach dem Wohl seiner Bekannten – und auch nach Minka, einer jungen Frau, von der er schon immer fasziniert war. Just als er beschließt, Minka zu suchen, taucht sie auf. Sie wähnt sich unbeobachtet und singt. Franjo belauscht sie, und ihre Schönheit überwältigt ihn. Er überrascht sie mit einem offenen und abrupten Liebesgeständnis, das sie nach anfänglichem Zögern mit einem hohen »A« erwidert.

Jean Mathieu Chansonette, ein französischer Impresario, der mit seiner Frau Ninon Europa auf der Suche nach guten Sänger:innen bereist, vernimmt Minkas Stimme. Verzaubert will er die Frau finden, der diese einzigartige Stimme gehört – die »Nachtigall von Gorenjska«.

Im Wirtshaus erkundigt sich Chansonette nach der Besitzerin jener Stimme, die in der Lage ist, ein hohes »A« zu singen. Der Wirt ermutigt den Fremden, ein Vorsingen der jungen Frauen des Dorfes zu veranstalten. Dieses endet für alle Seiten enttäuschend. Die »Nachtigall« wird nicht gefunden.

2. Akt

Chansonette ist untröstlich, gibt aber seine Suche nach der »Nachtigall« nicht auf.

Der Verwalter Štrukelj und sein Schreiber Rajdelj gesellen sich zu dem Impresario und seiner Frau. Der Wirt erkennt die vokale Obsession von Chansonette und gibt ihm den entscheidenden Hinweis: Die Stimme, die er suche, gehöre Minka, die bei ihrer Mutter lebe.

Plötzlich ist die »Nachtigall« wieder zu hören: Minka sinniert über die Liebe zu Franjo – ohne zu wissen, dass sie belauscht wird. Chansonette offenbart ihr die Größe ihres Talents und offeriert Minka, mit ihm in die weite Welt zu gehen und ihre Stimme ausbilden zu lassen.

Minkas Mutter Majda ist verzweifelt: Noch am selben Tag muss sie ihre Schulden an einen Gläubiger zurückzahlen, andernfalls verlieren sie und ihre Tochter das Dach über dem Kopf. Chansonette stellt seine Hilfe in Aussicht: Er werde die Schulden begleichen – vorausgesetzt, die Mutter erlaubt Minka, jenseits der Heimat ihre Stimme ausbilden zu lassen.

Minka ist einverstanden. Sie will als Sängerin Geld verdienen und ihre Mutter finanziell unterstützen. Chansonette überreicht den beiden Frauen das versprochene Geld. Als Franjo erfährt, dass seine Auserwählte die Heimat verlassen will, versucht er vergeblich, Minka umzustimmen. Franjos Freund Lovro setzt alles daran, den Weggang Minkas zu verhindern.

3. Akt

Gemeinsam mit Štrukelj und Rajdelj organisiert Lovro die Verhaftung Chansonettes. Ihr Plan sieht vor, diesen aus dem Dorf zu jagen. Auch Franjo versucht ein letztes Mal, Minka von ihrer Entscheidung abzubringen. Sie aber will allein über ihre Zukunft bestimmen. Štrukelj, Rajdelj und Lovro nehmen den Impresario fest. Sie klagen ihn an, Minka der Dorfgesellschaft zu rauben. Er wird des Dorfes verwiesen. Als sich Chansonette verabschiedet, taucht Minka plötzlich auf.

Sie ist jetzt bereit, die Heimat und Franjo zu verlassen. Von plötzlichen Zweifeln übermannt, wirft sie jedoch ihren Entschluss über Bord und beschließt zu bleiben.

Während die Dorfbewohner:innen den positiven Ausgang der Geschichte feiern, wird der nachdenklich zurückbleibenden Minka bewusst, dass keine der beiden Entscheidungsmöglichkeiten sie restlos glücklich machen kann.

Die Mezzosopranistin **Mareike Jankowski** absolvierte ihr Gesangsstudium an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Von 2015 bis 2017 gehörte sie der Accademia Teatro alla Scala an, wo sie als Dritte Dame (*Die Zauberflöte*) und Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*) auf der Bühne stand. Gastierungen führten sie u. a. als Carmen an das Teatro Italia, Rom, als Suzuki (*Madama Butterfly*) nach Savonlinna und in der Titelpartie von Kreneks *Pallas Athene weint* an die Neue Oper Wien. Nach einer Spielzeit im Opernstudio der Oper Graz wurde sie 2019/20 ins Ensemble aufgenommen. Hier interpretierte sie zahlreiche Rollen ihres Fachs, u. a. Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Mary (*Der fliegende Holländer*), Preziosilla (*Die Macht des Schicksals*), Lola (*Cavalleria rusticana*), Orlofsky (*Die Fledermaus*), Suzuki (*Madama Butterfly*), Varvara (*Katja Kabanova*), Giulietta (*Hoffmanns Erzählungen*), die Titelpartie der Großherzogin von Gerolstein, Hippolyta (*A Midsummer Night's Dream*), Venus (*Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg*) und Cassandre (*Les Troyens*).

Sieglinde Feldhofer studierte Gesang an der Grazer Universität für Musik und darstellende Kunst. 2013 wurde sie im Rahmen des Österreichischen Musiktheaterpreises als »Beste Nachwuchskünstlerin« ausgezeichnet. Engagements führten sie bislang u. a. ans Salzburger Landestheater, Staatstheater Braunschweig, zu den Seefestspielen Mörbisch und dem Lehár Festival Bad Ischl, an die Volksoper Wien und die Staatsoperette Dresden, an das National Centre for the Performing Arts in Peking und an das Stadttheater Baden, wo sie u. a. die Titelpartie in Lehárs *Eva* sang. Seit 2008 im Ensemble der

Oper Graz interpretierte Sieglinde Feldhofer hier u. a. die Partien Susanna, Zerlina, Musetta, Gretel, Gänsemagd (*Königskinder*), Stasi (*Die Csárdásfürstin*), Otilie (*Im weißen Rössl*), Jadja (*Polnische Hochzeit*), Gigi, Maria Rainer (*The Sound of Music*), Eliza Doolittle (*My Fair Lady*), Maria (*West Side Story*), Marie (*Die verkaufte Braut*), Antonia (*Hoffmanns Erzählungen*), Fürstin Jadja (*Venus in Seide*), Prinzessin Elisabeth (*Schön ist die Welt*) und Helena (*A Midsummer Night's Dream*).

Der aus Brixen stammende Tenor **Roman Pichler** ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe wie zum Beispiel Ferruccio Tagliavini, Accademia Belcanto und AIMS Meistersinger und studierte in Graz am Johann-Joseph-Fux Konservatorium. Als gesuchter Opern- und Operettendarsteller war er u. a. am Pfalztheater Kaiserslautern, dem Coburger Landestheater, der Musikalischen Komödie Leipzig, am Stadttheater Bozen, den Südtiroler Operettenspielen und auf diversen Festivals und Tourneen in ganz Europa zu sehen. Sein breit gefächertes Repertoire umfasst Rollen wie den Vogelhändler Adam, die Grafen Tassilo, Zedlau und Edwin, Jan Janicki, Boni, Alfred, Caramello, Raoul de Gardefeu, Dr. Siedler, Duca di Mantova, Tamino, Quint und Nemorino. Bei seiner Konzerttätigkeit im In- und Ausland mit Werken wie Schuberts *Winterreise*, Mendelssohns *Elias*, Mozarts *Requiem*, *Die Schöpfung*, *Die Jahreszeiten* und *Stabat Mater* von Haydn, Rossinis *Petite Messe solennelle*, Brittens *Saint Nicolas* und Händels *Messiah*, widmet er sich der Kirchenmusik mit ebenso viel Begeisterung wie dem Liedgesang. An der Oper Graz war Roman Pichler bereits in *Der Gefangene*, *Salome* und *Der Bergegeist* vom Schöckl zu erleben.

Neven Crnić absolvierte sein Gesangsstudium bei Tom Sol an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz. Schon zuvor hatte der Bariton etliche Wettbewerbspreise in seiner Heimat Bosnien und Herzegowina errungen. 2017 wurde Crnić ins Opernstudio der Oper Graz aufgenommen, in dessen Rahmen er u. a. Partien wie Hauptmann (Eugen Oegin), Schaunard (*La Bohème*), Silvio (Pagliacci), 4. Jude (*Salome*) und Stani (*Polnische Hochzeit*) sang. In dieser Zeit war er zudem Stipendiat des Young Singers Project der Salzburger Festspiele (2018), in dessen Rahmen er in *Salome* mitwirkte. Auch gewann er 2019 den Ersten und den Publikumspreis beim Zweiten Internationalen Haydn-Wettbewerb in Rohrau. 2019/20 wechselte Neven Crnić ins Ensemble der Oper Graz, wo er als Leporello (*Don Giovanni*), Figaro (*Le nozze di Figaro*), Marquis Posa (*Don Carlo*), Fra Melitone (*Die Macht des Schicksals*), Gunther (*Der Ring an einem Abend*) und Marcello (*La Bohème*), General Bumm (*Die Großherzogin von Gerolstein*), Schlemihl (*Hoffmanns Erzählungen*) und Escamillo (*Carmen*) zu erleben war. Seit der Saison 2024/25 ist Neven Crnić Ensemblemitglied der Semperoper Dresden.

Die Sopranistin **Ekaterina Solunya** ist Absolventin der Musikschule Omsk, Sibirien, an der sie ersten Gesangsunterricht bei Prof. Irina Trusova erhielt. Während ihres Bachelorstudiums an der Gnessin Russian Academy of Music debütierte sie in der Partie der Tatiana in *Eugen Oegin*. Sie besuchte zahlreiche Meisterklassen und ist Preisträgerin verschiedener internationaler Wettbewerbe. Nach ihrem Bachelorstudium und einem Meisterkurs beim Wiener Universitätsprofessor Yuly Khomenko entschied Solunya, das Wiener Konservatorium zu

besuchen. Ab 2019 studierte sie an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien bei Prof. Michail Lanskoj und parallel in Moskau bei Prof. Oboenskaya. Während ihrer Masterstudien sang sie u. a. die Partien der Mimì (*La Bohème*) und der Hermia (*A Midsummer Night's Dream*). Seit der Saison 2023/24 war sie im Opernstudio der Oper Graz und ist seit 2025/26 im Ensemble ebenda. Hier umfassen ihre Partien bislang u. a. Gilda (*Rigoletto*), Ilia (*Idomeneo*), ein junger Hirt (*Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg*), Despina (*Così fan tutte*), Clorinda (*La Cenerentola*), Ascagne (*Les Troyens*) sowie Tytania (*A Midsummer Night's Dream*)

Wilfried Zelinka studierte in Graz bei Karl-Ernst Hoffmann. Er ist langjähriges Ensemblemitglied der Oper Graz und geht einer regen Konzert- und Gastspieltätigkeit nach. So war er u. a. an der Komischen Oper Berlin, am Staatstheater Darmstadt, an der Volksoper Wien, am Theater Bonn sowie am Landestheater Linz zu erleben. An der Oper Graz interpretierte der Bassist bereits zahlreiche Partien seines Fachs, wie etwa Sarastro (*Die Zauberflöte*), Bartolo (*Der Barbier von Sevilla*), Dulcamara (*L'elisir d'amore*), Wurm (Luisa Miller), Daland (*Der fliegende Holländer*), Veit Pogner (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Méphistophélès (*Faust*), Escamillo (*Carmen*), Scarpia (*Tosca*), Jochanaan (*Salome*), Doktor (Wozzeck), Teufel (*Schwanda, der Dudelsackpfeifer*), Priester Grigoris (*Die Griechische Passion*), Großinquisitor (*Don Carlo*), Kecal (*Die verkaufte Braut*), Dikoj (*Katja Kabanowa*), Muff Potter (*Tom Sawyer*), Banco (*Macbeth*), Landgraf Hermann (*Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg*), Don Magnifico (*La Cenerentola*), Priam, Narbal,

Geist von Priam (*Les Troyens*), Don Alfonso (*Così fan tutte*) und Snug (*A Midsummer Night's Dream*).

Der gebürtige Grazer **Martin Fournier** studierte Jus und Gesang. Engagements führten ihn u. a. nach St. Gallen, Klagenfurt, St. Margarethen, zum Sommerfestival Kittsee, zur Styriarte und den Brezener Festspielen. Als Ensemblemitglied der Oper Graz interpretierte er bislang u. a. die Partien Don Ottavio (*Don Giovanni*), Monostatos (*Die Zauberflöte*), Steuermann (*Der fliegende Holländer*), Trufaldino (*Die Liebe zu den drei Orangen*), Pong (*Turandot*), Andres (*Wozzeck*), die Titelpartie in *Das Traumfresserchen*, Graf Stanislaus (*Der Vogelhändler*), Edwin und Boni (*Die Csárdásfürstin*), Kolomán Zsupán (*Gräfin Mariza*), Tony (*West Side Story*), Jean Valjean (*Les Misérables*) und Augustin Magaldi (*Evita*), Zirkusdirektor (*Die verkaufte Braut*), Onkel Vezinet (*Der Florentiner Hut*), Benoît und Prinz Paul (*Die Großherzogin von Gerolstein*), Killer-Joe (*Tom Sawyer*), Cochenille, Pithichinaccio und Frantz (*Hoffmanns Erzählungen*), den Juwelier in *Schlaflos*, die Partie des Fabian in der Uraufführung der Fortsetzungs-Operette *Mein Lieblingstier heißt Winter* von Lukas Kranzelbinder, Hélénus (*Les Troyens*), Hoteldirektor (*Schön ist die Welt*) und Flute (*A Midsummer Night's Dream*).

Der in Belgrad geborene österreichische Bariton **Ivan Oreščanin** absolvierte sein Gesangsstudium in München. Gastspiele führten ihn bislang u. a. nach Linz, Nürnberg, Freiburg, Augsburg, Würzburg, St. Moritz, St. Margarethen, Schloss Tabor sowie zum Aalto-Musiktheater in Essen und zum Lehár-Festival in Bad Ischl. An der Oper Graz, wo Oreščanin seit September 2006 engagiert ist, interpretierte er zahl-

reiche Partien, u. a. Don Giovanni, Papageno, Belcore (*L'elisir d'amore*), Valentin (*Faust*), Silvio (*Pagliacci*), Schaunard und Marcello (*La Bohème*), Frank und Fritz (*Die tote Stadt*), Spielmann (*Königskinder*), Beaupterius (*Der Florentiner Hut*), Bill (*Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny*), Mercutio (*Roméo et Juliette*), Aeneas (*Dido and Aeneas*), Gasparone, Danilo (*Die lustige Witwe*), Tevje (*Anatevka*), Ladislaus von Köröshazy (*Venus in Seide*), Dandini (*La Cenerentola*), Chorébe, Geist von Chorébe, Mercutio (*Les Troyens*), Graf Sascha Karlowitz (*Schön ist die Welt*), Gjurma Karoly (*Roxy und ihr Wunderteam*) und Bottom (*A Midsummer Night's Dream*). Hinzu kommt eine rege Konzerttätigkeit des Baritons, deren Repertoire sich von Bachs Sakralmusik und den Wiener Klassikern bis hin zu Rossini, Mendelssohn Bartholdy, Fauré, Janáček und Pärt spannt.

Der koreanische Bassbariton **Dae-ho Kim** studierte an der Yonsei-Universität in Seoul (Südkorea) und an der Hochschule für Musik Freiburg. Im Rahmen des Studiums sang er Partien wie Gianni Schicchi und Conte (*La pietra del paragone*). Gastspiele führten ihn ans Theater Basel und ans Theater Freiburg. Von 2018 bis 2020 war er Mitglied im Internationalen Opernstudio Nürnberg, wo er u. a. die Partien Heerrufer (*Lohengrin*), Schaunard (*La Bohème*) und Ramballe (*Krieg und Frieden*) interpretierte. Sakralmusik wie Rossinis *Petite Messe solennelle* ergänzt sein Repertoire. Als Ensemblemitglied der Oper Graz interpretierte er u. a. Nourabad (*Die Perlenfischer*), Colline (*La Bohème*), Magier (*Schwanda, der Dudelsackpfeifer*), Onkel Bonzo (*Madama Butterfly*), Nancourt (*Der Florentiner Hut*), Banco (*Macbeth*), Luther und Crespel (*Hoffmanns Erzählungen*), Ein

Mann/Asleik (*Schlaflos*), Doktor Grenvil (*La traviata*), Priam, Narbal, Geist von Priam (*Les Troyens*), Alidoro (*La Cenerentola*), Don Alfonso (*Così fan tutte*) und Theseus (*A Midsummer Night's Dream*).

Der slowenische Dirigent **Marko Hribernik** wurde in einer musikalischen Familie geboren und begann seine Laufbahn als Pianist. Er absolvierte das Klavierstudium an der Musikakademie Ljubljana bei Professor Aci Bertoneclj. Für seine bemerkenswerten musikalischen Leistungen wurde er mit dem Prešeren-Preis für Studierende der Musikakademie der Universität Ljubljana ausgezeichnet. Noch während seines Klavierstudiums entschied sich Marko Hribernik auch für eine Karriere als Dirigent, und studierte zunächst an der Musikakademie Ljubljana bei Professor Anton Nanut und später an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien bei Professor Uroš Lajovic, wo er 2014 mit Auszeichnung abschloss. Marko Hribernik arbeitete bereits mit allen slowenischen Orchestern und an beiden nationalen Opernhäusern. Er tritt als Gastdirigent bei zahlreichen Musical- und Opernhäusern sowie Festivals in Europa auf. Marko Hribernik ist Lehrbeauftragter an der Musikakademie in Ljubljana und seit 2021 Künstlerischer Leiter des Slowenischen Nationaltheaters in Ljubljana. An der Oper Graz übernahm er in der Spielzeit 2023/24 die Musikalische Leitung von Foersters *Die Nachtigall von Gorenjska*.

Johannes Köhler sammelte seine ersten musikalischen Erfahrungen als Mitglied des Leipziger Thomanerchores. Von 2005 bis 2006 war er Mitglied der Nachwuchsförderklasse für Dirigieren an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn

Bartholdy. 2008 folgte das Diplomstudium Orchesterdirigieren an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, das er 2014 abschloss. Im Rahmen des Studiums arbeitete er u. a. mit dem Westböhmischem Symphonieorchester Marienbad, dem Karlsbader Symphonieorchester, der Nordböhmischem Philharmonie Teplice und der Jenaer Philharmonie. Im August 2011 war Johannes Köhler Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes. 2012 führte ihn eine Konzerttournee mit der Neuen Philharmonie Hamburg nach Südkorea. Von 2012 bis 2015 war er Gastdirigent des Akademischen Orchesters der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Johannes Köhler war von 2015 bis 2016 Stipendiat des Dirigentenforums des Deutschen Musikrats im Bereich Chordirigieren. Er war Chordirektor am Pfalztheater Kaiserslautern, am Staatstheater Darmstadt und an den Bühnen Halle. Seit der Saison 2023/24 ist Johannes Köhler Chordirektor an der Oper Graz.

Der **Chor der Oper Graz** ist der große vokale Klangkörper des Hauses und neben den Grazer Philharmonikern seit seiner Gründung 1899 Träger wesentlicher musikalischer und darstellerischer Aufgaben. Neben der Aufführung nahezu sämtlicher Werke des Opernrepertoires war der Chor im Laufe seiner Geschichte auch an Uraufführungen von Werken von u. a. Francis Burt, Ivan Eröd, Gerd Kühr, Mayako Kubo und Friedrich Cerha beteiligt. Die Sängerinnen und Sänger des Ensembles verfügen durchweg über solistische Fähigkeiten und treten in den Aufführungen der Oper Graz in unterschiedlichster Weise und verschiedensten Besetzungstärken in Erscheinung. Diese reichen vom großbesetzten Chorgesang in großen Choropern bis zu kleinen Vokalensembles und solistischen Partien in

Oper, Operette und Musical. Die Vielseitigkeit des Ensembles zeigt sich darüber hinaus in der Wiedergabe von Werken aller Stilepochen und verschiedenster Sprachen. Neben seiner Verpflichtung in der Oper tritt der Chor auch regelmäßig als Konzertchor in Erscheinung. Viele Mitglieder präsentieren sich zudem in Konzerten, Liederabenden und Opernprojekten, einige sind darüber hinaus auch als Gesangspädagog:innen tätig.

Grazer Philharmoniker

Im Jahr 1950 aus der Fusion zweier Orchester gegründet, blickt das Orchester der Oper Graz auf über 75 Jahre seines Bestehens zurück. Zunächst als Grazer Philharmonisches Orchester tätig, sind die Grazer Philharmoniker bis heute ein integraler Bestandteil des Grazer Kulturlebens. In der Oper Graz spielen die Grazer Philharmoniker neben Opern auch Werke aus den Genres Operette, Ballett und Musical. Als Konzertorchester präsentieren sie sich in jährlich zehn Orchesterkonzerten und drei Soiréen im Musikverein Graz, auf Gastspielen sowie in Symphonie-, Familien- und Kammerkonzerten in der Oper Graz. Fernsehaufzeichnungen, Rundfunkübertragungen und CD-Einspielungen vervollständigen das vielseitige Schaffen des Orchesters. Die Grazer Philharmoniker arbeiteten mit Dirigent:innen wie u. a. Sergiu Celibidache, Adam Fischer, Philippe Jordan, Dirk Kaftan, Roland Kluttig, Ernst Krenek, Oksana Lyniv, Bruno Maderna, Zubin Mehta, Krzysztof Penderecki und Robert Stolz. 2025 wurden die Grazer Philharmoniker als erstes Orchester zum Ehrenmitglied des Musikverein Graz ernannt. Seit der Saison 2023/24 ist Vassilis Christopoulos Chefdirigent der Grazer Philharmoniker.



Sieglinde Feldhofer, Ekaterina Solunya



Mareike Jankowski



Sieglinde Feldhofer



Roman Pichler



Neven Crnić



Ekaterina Solunya



Wilfried Zelinka



Martin Fournier



Ivan Oreščanin



Daeho Kim



Marko Hribernik



Johannes Köhler



Chor der Oper Graz



Grazer Philharmoniker



Mareike Janowski, Chor der Oper Graz



Chor der Oper Graz, Neven Crnić

A Bohemian in Slovenia

About a 1st prize, a vehement wife and a new home

"There are usually very few gigantic buildings in the history of the young art of a young nation. However, Foerster has erected an honorary obelisk in Slovenian music history that the sands of time will not soon bury."

These are the grand words that music critic Karl Hoffmeister wrote after the premiere of Anton Foerster's opera *The Nightingale of Gorenjska* in the newspaper *Ljubljanski zvon* on 1 December 1896 to describe the work, and his assessment has remained relevant to this day. Thus, *The Nightingale of Gorenjska* became one of the most important Slovenian operatic works written by a composer from Bohemia (Czech Republic).

Born on 20 December 1837 in Osenice in Bohemia, Foerster spent most of his life working as a composer, conductor, choirmaster, organist, pianist and music teacher in Slovenia. His catalogue of works contains more than 400 compositions, including mainly sacred vocal music stemming from his work as a choirmaster and organist. He also composed numerous songs, choral and piano pieces, as well as two stage works. In addition to *Dom in rod* (*Home and Family*), there is also the work that has brought him great fame to this day: *Gorenjski slavček* (*The Nightingale of Gorenjska*).

Alongside Benjamin Ipavec and Fran Gerbič, Foerster is regarded as the leading musical personality in Slovenia in the second half of the 19th century. The tonal language in his secular works is thoroughly Romantic. His compositions in this field are among the major works of Slovenian Romanticism.

Anton Foerster came into contact with music as a child. He received piano lessons from his sister Amalia and organ lessons from his father. He was also taught the violin by a local teacher.

Despite this solid education, the young Anton Foerster was not destined to become a musician or even a composer, but instead attended law school in Prague, graduating in 1863. Once he arrived in the big city, enthusiastic about the many opportunities to expose himself to music, he joined a choir conducted by none other than Bedřich Smetana, who soon recognized the talent of his new choir member and taught Foerster to play the piano and compose.

In 1864 Foerster became a piano teacher at the music institute newly founded by Smetana and Ferdinand Heller, and gradually developed his skills. After a professional stopover in Croatia, he came to Ljubljana, the Slovenian capital, in August 1867. Slovenia was to become his adopted home, which he would not leave until his death in Novo mesto on 17 April 1926. From then on, Foerster worked in Ljubljana as a choirmaster as well as a conductor and piano accompanist for the local Dramatic Society, an association founded shortly before. This foundation was a symptom of the times. As in other parts of Europe, the second half of the 19th century saw the development of a new music scene in Slovenia. The need for a national identity developed, which was to be revealed through the country's own culture and art.

This national awakening was signalled not least by the works of the poet France Prešeren, whose name is also given to the Slovenian cultural holiday, which is still celebrated throughout Slovenia every year on the anniversary of Prešeren's death, 8 February.

The striving for a revelation of one's own cultural identity developed rapidly in the 1860s. Organizations were founded, such as the Glasbena matica (Music Institute) in Ljubljana or the aforementioned Dramatic Society, to name but a few. 1908 saw the founding of the Slovenian Philharmonic Orchestra which devoted itself increasingly to the Slovenian and Slavic repertoire. The musical creators of a new national expression included Kamilo Mašek, Fran Gerbič, the naturalized Czech Anton Foerster and Benjamin Ipavec, who worked in Graz.

Initially, the Dramatische Gesellschaft performed musical comedies and operettas, later also operas. However, suitable artists had to be trained first, which is why the company founded its own acting and singing school. Through his work as a pianist and conductor at the Dramatische Gesellschaft, Foerster came into contact with music-theatrical stage works. The repertoire of the Dramatic Society soon included operettas which enjoyed great popularity in Ljubljana, as evidenced by the number of performances of Slovenian operettas alongside those of Jacques Offenbach.

An incident in 1869 laid the foundation for Foerster's first stage work. A competition was announced seeking compositions for a new operetta with a new Slovenian libretto. The aim of this competition was to promote the young Slovenian musical theater scene and also to promote the founding of the first Slovenian National Theater in Ljubljana.

Foerster was initially not interested in the competition, as he was already fully occupied with his existing tasks. It was only at the urging of his wife that he decided to take part. She had heard that the author Luiza Pesjak was preparing a libretto for the competition and was convinced that a collabo-

ration between Pesjak and her husband was potentially so fruitful as to result in his first stage work. Foerster agreed and began composing his operetta as early as 1869. In addition to the overture, he composed a total of 12 musical numbers. As the field of musical theater composers was still very sparse at the time, only one other operetta was submitted alongside Foerster's *Nightingale – Prepri o ženitvi (Marriage Quarrel)* by Anton Hribar. Both works were then sent to the jury in Prague, consisting of the composers Bedřich Smetana and Karel Bendl as well as the music critic and editor Ljudevit Procházka.

The vote was unanimously in favor of Foerster's operetta. Smetana's assessment read: "The opera *Gorenjski slavček* undoubtedly deserves the first and probably the only prize. It shows a fresh melody and imagination, rich harmonies and skilful instrumentation". The juror Ljudevit Procházka was also highly convinced: "From an artistic and musical point of view, there is no doubt that *Gorenjski slavček* is an absolutely successful work from the pen of an accomplished author. Even from an absolute point of view, it deserves undivided praise for its idea and form, as well as for its naturalness and warmth."

The Nightingale of Gorenjska was awarded 1st prize. The premiere in Ljubljana took place on 27 April 1872 and was met with high critical acclaim. Despite this great success, *The Nightingale* did not remain on the repertoire, but disappeared from the stage and thus from people's minds for more than 20 years.

When Foerster returned to the work, he took up the few critical comments that had been made during the premiere. It was felt that the structure of

the music was actually too large for the framework of an operetta. One reason for this is probably that Foerster's musical structure was not based on Parisian or Viennese operetta, but rather on light-hearted Czech opera. Smetana's *Bartered Bride*, premiered in 1866, was a model for Foerster and its influence is particularly evident in the love duets between Minka and Franjo, and in the melancholy aria of Minka's mother. With a view to a reworking, Foerster also considered Pesjak's libretto, which he felt was inadequate, and engaged one of Smetana's librettists, Emanuel Züngl. He made extensive revisions, partly with the help of the Slovenian poet Engelbert Gangl. Foerster composed new musical passages, added further Slovenian folk melodies and transformed the parts of the operetta that were originally written as spoken texts into recitatives.

The theater whose foundation was promoted by the 1869 competition was finally opened in 1892, and offered further opportunities for the performance of Slovenian music theater works.

And so Foerster's reworked composition *The Nightingale of Gorenjska* received its first performance as an opera in two acts on 30 October 1896. The audience was once again enthusiastic. Critics suggested further changes to the work such as a division of Act 1 into two parts and a shortening of the 2nd act. Foerster had already implemented these comments at the second performance on 3 November 1896, turning the piece into a three-act opera. The work has been performed in this form ever since.

However, the performance history of *Nightingale*, like the genesis of the work, is not straightforward. The opera was and is frequently subjected to revisions, such as in 1922 by Karel Jeraj. The work is also

often performed far away from opera houses in various cultural institutions in the Slovenian countryside, usually under conditions that are not necessarily similar to those in an opera house. However, in order to be able to perform the popular opera it is set up in a way that suits the circumstances of the performance. (For the performance of the opera in Graz, new critical sheet music was produced by the Society of Slovene Composers in Ljubljana rather than using the music in circulation, which often contains considerable variations). The opera thus looks back on a living, not strictly conservative tradition, which once again bears witness to the popularity of the work and prevents it from falling into oblivion. A work that, written by a cosmopolitan, addresses the importance of home.

– Christin Hagemann

Plot

Version of the Graz Opera

Act 1

The men of a village in the Gorenjska region gather together and praise the extraordinary beauty of the surroundings in which they live, including Mount Triglav. After years of absence, Franjo returns from abroad to his home in Gorenjska. When he reunites with his friend Lovro, he inquires about the well-being of his acquaintances, and also about Minka, a young woman he has always been fascinated by. Just as he decides to look for Minka, she turns up. She thinks she is unobserved and sings. Franjo overhears her and is overwhelmed by her beauty. He surprises her with an open and abrupt confession of love, which she reciprocates after initial hesitation with a high “A”. Jean Mathieu Chansonette, a French impresario who is traveling Europe with his wife Ninon in search of good singers, hears Minka’s voice. Enchanted, he wants to find the woman to whom this unique voice belongs—the “Nightingale of Gorenjska”. At the inn, Chansonette enquires about the owner of the voice, who is able to sing a high “A”. The innkeeper encourages the stranger to audition the young women of the village. This ends disappointingly for all sides. The “Nightingale” is not found.

Act 2

Chansonette is inconsolable, but does not give up his search for the “Nightingale”. The steward Štrukelj and his clerk Rajdelj join the impresario and his wife. The innkeeper recognizes Chansonette’s vocal obsession and gives him the crucial clue.

The voice he is looking for belongs to Minka, who lives with her mother. Suddenly the “Nightingale” is heard again. Minka muses about her love for Franjo, unaware that she is being overheard. Chansonette reveals to her the extent of her talent, and offers Minka the chance to go out into the world with him and have her voice trained. Minka’s mother Majda is desperate – she has to repay her debt to a creditor that very day, otherwise she and her daughter will lose the roof over their heads. Chansonette offers his help—he will settle the debt, provided her mother allows Minka to train her voice away from home. Minka agrees. She wants to earn money as a singer and support her mother financially. Chansonette hands the two women the promised money. When Franjo learns that his chosen one wants to leave home, he tries in vain to change Minka’s mind. Franjo’s friend Lovro does everything he can to prevent Minka from leaving.

Act 3

Together with Štrukelj and Rajdelj, Lovro organizes Chansonette’s arrest. Their plan is to chase him out of the village. Franjo also tries one last time to dissuade Minka from her decision, but she wants to determine her own future. Štrukelj, Rajdelj and Lovro arrest the impresario. He is accused of taking Minka away from the village and expelled. As Chansonette says goodbye, Minka suddenly appears. She is now ready to leave Franjo and her home. However, overcome by sudden doubts, she decides to stay after all. While the villagers celebrate the positive outcome of the story, Minka, who is left pondering, realizes that neither of the two options can make her completely happy.

Mezzo-soprano **Mareike Jankowski** completed her vocal studies at the Cologne University of Music and Dance and the University of Music and Performing Arts Vienna. From 2015 to 2017, she was a member of the Accademia Teatro alla Scala, where she appeared on stage as the Third Lady (*The Magic Flute*) and Knusperhexe (*Hänsel and Gretel*). Guest appearances have taken her to the Teatro Italia in Rome as Carmen, to Savonlinna as Suzuki (*Madama Butterfly*) and to the Neue Oper Wien in the title role of Krenek's *Pallas Athene Weeps*. After a season in the opera studio at Graz Opera, she joined the ensemble in 2019/20. Here she has interpreted numerous roles in her repertoire, including Marcellina (*The Marriage of Figaro*), Mary (*The Flying Dutchman*), Preziosilla (*The Force of Destiny*), Lola (*Cavalleria rusticana*), Orlofsky (*The bat*), Suzuki (*Madama Butterfly*), Varvara (*Katja Kabanova*), Giulietta (*The Tales of Hoffmann*), the title role of *The Grand Duchess of Gerolstein*, Hippolyta (*A Midsummer Night's Dream*), Venus (*Tannhäuser and the Minnesängers' Contest at Wartburg*) and Cassandre (*The Trojans*).

Sieglinde Feldhofer studied singing at the University of Music and Performing Arts in Graz. In 2013, she was named 'Best Young Artist' at the Austrian Music Theatre Awards.

Engagements to date have taken her to the Salzburg State Theatre, Braunschweig State Theatre, the Mörbisch Lake Festival and the Lehár Festival Bad Ischl, the Vienna Volksoper and the Dresden State Operetta, the National Centre for the Performing Arts in Beijing and the Baden City Theatre, where she sang the title role in Lehár's *Eva*, among others. Since joining the Graz Opera ensemble in 2008,

Sieglinde Feldhofer has interpreted the roles of Susanna, Zerlina, Musetta, Gretel, Gänsemagd (*King's Children*), Stasi (*The Csárdás Princess*), Otilie (*The White Horse Inn*), Jadja (*Polish Wedding*), Gigi, Maria Rainer (*The Sound of Music*), Eliza Doolittle (*My Fair Lady*), Maria (*West Side Story*), Marie (*The Bartered Bride*), Antonia (*The Tales of Hoffmann*), Princess Jadja (*Venus in Silk*), Princess Elisabeth (*Schön ist die Welt*) and Helena (*A Midsummer Night's Dream*).

The tenor **Roman Pichler**, who comes from Brixen, has won numerous competitions such as Ferruccio Tagliavini, Accademia Belcanto and AIMS Meistersinger and studied at the Johann-Joseph-Fux Conservatory in Graz. As a sought-after opera and operetta performer, he has appeared at the Pfalztheater Kaiserslautern, the Coburger Landestheater, the Musikalische Komödie Leipzig, the Stadttheater Bozen, the Südtiroler Operettenspiele and at various festivals and tours throughout Europe. His wide-ranging repertoire includes roles such as the bird trader Adam, Counts Tassilo, Zedlau and Edwin, Jan Janicki, Boni, Alfred, Caramello, Raoul de Gardefeu, Dr Siedler, Duca di Mantova, Tamino, Quint and Nemorino. In his concert activities at home and abroad with works such as Schubert's *Winterreise*, Mendelssohn's *Elijah*, Mozart's *Requiem*, *The Creation*, *The Seasons* and *Stabat Mater* by Haydn, Rossini's *Petite Messe solennelle*, Britten's *Saint Nicolas* and Handel's *Messiah*, he devotes himself to church music with just as much enthusiasm as to lieder singing. Roman Pichler has already appeared at Graz Opera in *The Prisoner*, *Salome* and *Der Berggeist vom Schöckl*.

Neven Crnić completed his vocal studies with Tom Sol at the University of Music and Performing Arts Graz. The baritone had already won several competition prizes in his home country of Bosnia and Herzegovina. In 2017, Crnić was accepted into the opera studio at Graz Opera, where he sang roles such as Hauptmann (*Eugene Onegin*), Schaunard (*La Bohème*), Silvio (*Pagliacci*), 4th Jew (*Salome*) and Stani in *Polish Wedding*. During this time, he was also a scholarship holder of the Salzburg Festival's Young Singers Project (2018), in which he took part in *Salome*. He also won first prize and the audience prize at the Second International Haydn Competition in Rohrau in 2019. In 2019/20, Neven Crnić joined the ensemble of Graz Opera, where he appeared as Leporello (*Don Giovanni*), Figaro (*The Marriage of Figaro*), Marquis Posa (*Don Carlo*), Fra Melitone (*The Force of Destiny*), Gunther (*Der Ring an einem Abend*) and Marcello (*La Bohème*), General Bumm (*The Grand Duchess of Gerolstein*), Schlemihl (*The Tales of Hoffmann*) and Escamillo (*Carmen*). Neven Crnić has been a member of the Semperoper Dresden ensemble since the 2024/25 season.

Soprano **Ekaterina Solunya** is a graduate of the Omsk Music School in Siberia, where she received her first singing lessons from Professor Irina Trusova. During her bachelor's degree at the Gnessin Russian Academy of Music, she made her debut in the role of Tatiana in *Eugene Onegin*. She has attended numerous masterclasses and has won prizes at various international competitions. After her bachelor's degree and a masterclass with Viennese university professor Yuly Khomenko, Solunya decided to attend the Vienna Conservatory. From

2019, she studied at the Music and Arts Private University of the City of Vienna with Prof. Michail Lanskoï and at the same time in Moscow with Prof. Obolenskaya. During her master's studies, she sang the roles of Mimi (*La Bohème*) and Hermia (*A Midsummer Night's Dream*), among others. Since the 2023/24 season, Ekaterina Solunya has been a member of the Graz Opera Studio, and since 2025/26, a member of the Graz Opera ensemble. Her roles there to date have included Gilda (*Rigoletto*), Ilia (*Idomeneo*), a young shepherd (*Tannhäuser and the Minnesängers' Contest at Wartburg*), Despinä (*Così fan tutte*), Clorinda (*La Cenerentola*), Ascanio (*The Trojans*) and Tytania (*A Midsummer Night's Dream*).

Wilfried Zelinka studied in Graz with Karl-Ernst Hoffmann. He has been a member of the Graz Opera ensemble for many years and is a busy concert and guest performer. He has appeared at the Komische Oper Berlin, the Staatstheater Darmstadt, the Volksoper Vienna, the Bonn Theatre and the Landestheater Linz, among others. At Graz Opera, the bass has already interpreted numerous roles in his repertoire, such as Sarastro (*The Magic Flute*), Bartolo (*The Barber of Seville*), Dulcamara (*L'elisir d'amore*), Wurm (Luisa Miller), Daland (*The Flying Dutchman*), Veit Pogner (*The Master-Singers of Nuremberg*), Méphistophélès (*Faust*), Escamillo (*Carmen*), Scarpia (*Tosca*), Jochanaan (*Salome*), Doctor (*Wozzeck*), Devil (*Schwanda, the Bagpiper*), Priest Grigoris (*The Greek Passion*), Grand Inquisitor (*Don Carlo*), Kecal (*The Bartered Bride*), Dikoj (*Katja Kabanova*), Muff Potter (*Tom Sawyer*), Banco (*Macbeth*), Landgrave Hermann (*Tannhäuser and the Minnesängers' Contest at Wartburg*), Don

Magnifico (*La Cenerentola*), Priam, Narbal, Ghost of Priam (*The Trojans*), Don Alfonso (*Così fan tutte*) and Snug (*A Midsummer Night's Dream*).

Born in Graz, **Martin Fournier** studied law and singing. Engagements have taken him to St. Gallen, Klagenfurt, St. Margarethen, the Kittsee Summer Festival, the Styriarte and the Bregenz Festival, among others. As a member of the Graz Opera ensemble, he has performed the roles of Don Ottavio (*Don Giovanni*), Monostatos (*The Magic Flute*), Steuermann (*The Flying Dutchman*), Trufaldino (*The Love for Three Oranges*), Pong (*Turandot*), Andres (*Wozzeck*), the title role in *Das Traumschiff*, Count Stanislaus (*The Bird Seller*), Edwin and Boni (*The Csárdás Princess*), Kolomán Zsupán (*Countess Maritza*), Tony (*West Side Story*), Jean Valjean (*Les Misérables*) and Augustín Magaldi (*Evita*), Circus Director (*The Bartered Bride*), Uncle Vezinet (*The Florentine Straw Hat*), Benoît and Prince Paul (*The Grand Duchess of Gerolstein*), Killer Joe (*Tom Sawyer*), Cochenille, Pichinaccio and Frantz (*The Tales of Hoffmann*), the jeweller in *Sleepless*, the role of Fabian in the world premiere of the sequel operetta *Mein Lieblingstier heißt Winter* by Lukas Kranzelbinder, Hélénus (*The Trojans*), Hotel Manager (*Schön ist die Welt*) and Flute (*A Midsummer Night's Dream*).

Austrian baritone **Ivan Oreščanin** was born in Belgrade and completed his vocal studies in Munich. Guest appearances have taken him to Linz, Nuremberg, Freiburg, Augsburg, Würzburg, St. Moritz, St. Margarethen, Tabor Castle, the Aalto Music Theatre in Essen and the Lehár Festival in Bad Ischl, among others. At Graz Opera, where Oreščanin

has been engaged since September 2006, he has interpreted numerous roles, including Don Giovanni, Papageno, Belcore (*L'elisir d'amore*), Valentin (*Faust*), Silvio (*Pagliacci*), Schaunard and Marcello (*La Bohème*), Frank and Fritz (*Die tote Stadt*), Spielmann (*King's Children*), Beaupertius (*The Florentine Straw Hat*), Bill (*Rise and Fall of the City of Mahagonny*), Mercutio (*Roméo et Juliette*), Aeneas (*Dido and Aeneas*), Gasparone, Danilo (*The Merry Widow*), Tevje (*Anatevka*), Ladislaus von Köröshazy (*Venus in Silk*), Dandini (*La Cenerentola*), Chorèbe, Ghost of Chorèbe, Mercure (*The Trojans*), Count Sascha Karlowitz (*Schön ist die Welt*), Gjurka Karoly (*Roxy and the Wonderteam*) and Bottom (*A Midsummer Night's Dream*). The baritone also has a busy concert schedule, with a repertoire ranging from Bach's sacred music and the Viennese classics to Rossini, Mendelssohn Bartholdy, Fauré, Janáček and Pärt.

The Korean bass-baritone **Daeho Kim** studied at Yonsei University in Seoul (South Korea) and at the Freiburg University of Music. As part of his studies, he sang roles such as Gianni Schicchi and Conte (*La pietra del paragone*). Guest appearances have taken him to the Basel and Freiburg theatres. From 2018 to 2020, he was a member of the International Opera Studio Nuremberg, where his roles included Heerrufer (*Lohengrin*), Schaunard (*La Bohème*) and Ramballe (*War and Peace*). Sacred music such as Rossini's *Petite Messe solenne* complements his repertoire. As a member of the Graz Opera ensemble, he has interpreted, among others Nourabad (*The Pearl Fishers*), Colline (*La Bohème*), Magician (*Schwanda, the Bagpiper*), Uncle Bonzo (*Madama Butterfly*), Nonancourt (*The Florentine*

Straw Hat), *Banco (Macbeth)*, *Luther and Crespel (The Tales of Hoffmann)*, *A Man/Asleik (Sleepless)*, *Doctor Grenvil (La traviata)*, *Priam, Narbal, Ghost of Priam (The Trojans)*, *Aldoro (La Cenerentola)*, *Don Alfonso (Cosi fan tutte)* and *Theseus (A Midsummer Night's Dream)*.

The Slovenian conductor **Marko Hribernik** was born into a musical family and began his career as a pianist. He studied piano at the Ljubljana Academy of Music under Professor Aci Bertoneclj. He was awarded the Prešeren Prize for students at the University of Ljubljana for his remarkable musical achievements. While still a piano student, Marko Hribernik also decided to pursue a career as a conductor, studying first at the Ljubljana Academy of Music with Professor Anton Nanut and later at the University of Music and Performing Arts in Vienna with Professor Uroš Lajovic, where he graduated with honours in 2014. Marko Hribernik has already worked with all Slovenian orchestras and at both national opera houses. He appears as a guest conductor at numerous musical and opera houses and festivals in Europe. Marko Hribernik is a lecturer at the Academy of Music in Ljubljana and has been Artistic Director of the Slovenian National Theatre in Ljubljana since 2021. He took over the musical direction of Foerster's *The Nightingale of Gorenjska* at Graz Opera in the 2023/24 season.

Johannes Köhler gained his first musical experience as a member of the Leipzig St Thomas Choir. From 2005 to 2006, he was a member of the junior conducting class at the Felix Mendelssohn Bartholdy University of Music and Theatre. In 2008, he studied orchestral conducting at the Franz Liszt

University of Music Weimar, which he completed in 2014. During his studies, he worked with the West Bohemian Symphony Orchestra Marienbad, the Karlovy Vary Symphony Orchestra, the North Bohemian Philharmonic Orchestra Teplice and the Jena Philharmonic Orchestra, among others. In August 2011, Johannes Köhler was a scholarship holder of the Richard Wagner Society. In 2012, a concert tour with the Neue Philharmonie Hamburg took him to South Korea. From 2012 to 2015, he was guest conductor of the Academic Orchestra of Martin Luther University Halle-Wittenberg. Johannes Köhler was a scholarship holder of the Conductors' Forum of the German Music Council in the field of choral conducting from 2015 to 2016. He was choir director at the Pfalztheater Kaiserslautern, the Staatstheater Darmstadt and the Bühnen Halle. Johannes Köhler has been choir director at Graz Opera since the 2023/24 season.

The **Graz Opera Chorus** is the main vocal ensemble of the opera house and, alongside the Graz Philharmonic Orchestra, has been responsible for important musical and performing tasks since its foundation in 1899. In addition to performing almost all works of the opera repertoire, the choir has also been involved in the world premieres of works by Francis Burt, Ivan Eröd, Gerd Kühr, Mayako Kubo and Friedrich Cerha, among others. The singers of the ensemble all have soloistic abilities and appear in the performances of Oper Graz in a wide variety of ways and with a wide range of instrumentation. These range from large-scale choral singing in major choral operas to small vocal ensembles and solo roles in operas, operettas and musicals. The versatility of the ensemble is also

evident in the performance of works from all stylistic periods and in a wide variety of languages. In addition to its involvement in opera, the choir also appears regularly as a concert choir. Many members also perform in concerts, recitals and opera projects, and some are also active as singing teachers.

Graz Philharmonic Orchestra

Founded in 1950 from the merger of two orchestras, the Graz Opera Orchestra can look back on almost 75 years of existence. Initially operating as the Graz Philharmonic Orchestra, the Graz Philharmonic Orchestra is still an integral part of Graz's cultural life today. At Graz Opera, the Graz Philharmonic Orchestra performs operas as well as works from the operetta, ballet and musical genres. As a concert orchestra, they present themselves in ten orchestral concerts and three soirées a year at the Musikverein Graz, at guest performances and in symphony, family and chamber concerts at Graz Opera. Television recordings, radio broadcasts and CD recordings round off the orchestra's varied repertoire. The Graz Philharmonic has worked with conductors such as Sergiu Celibidache, Adam Fischer, Philippe Jordan, Dirk Kaftan, Roland Klutwig, Ernst Krenek, Oksana Lyniv, Bruno Maderna, Zubin Mehta, Krzysztof Penderecki and Robert Stolz. In 2025 the Graz Philharmonic Orchestra, received honorary membership of the Musikverein Graz as the first orchestra. Vassilis Christopoulos has been Chief Conductor of the Graz Philharmonic Orchestra since the 2023/24 season.

Anton Foerster – Gorenjski slavček

CD 1

[1] Uvertura

Prvo dejanje, prvi prizor

[2] ZBOR

Gorenjci ljudje smo veseli dežele premile, ljube;
zakaj ne bi vriskali, peli, ponos naj nam dviga srce.
Kje take planjave, kje take višave,
kje čar je prirodni tako razodet?

Nikjer! Le gorenjski ima vse to svet.

Drugi prizor

[3] FRANJO

Nikjer!

LOVRO

Čul sem prej, tako se mi je zdelo, tam v daljavi
znan mi glas.

Kaj vidim?

Franjo tu, naš Franjo! Je mogoče? Pozdravljen,
dragi, na domači zemlji!

FRANJO

Hvala, Lovro ljubi! Veseli me, da mi prvi ti si pred
očmi, lep pomen to za prihodnost!

Dragi, si li srečen, zdrav?

Kako godi staršem se tvojim? Moje davno, žali
Bog, pokriva hladni grob.

In kaj Minka dela, Minka moja, in nje mati, in vsi
ljubi znanci?

Anton Foerster – The Nightingale of Gorenjska

CD 1

[1] Overture

Act 1, Scene 1

[2] CHORUS

We, the happy people of Gorenjska, the lovely
land; why should we not rejoice, sing, let pride
lift our hearts. Where are there such plains, such
heights, where does the magic of nature reveal
itself like this?

Nowhere! Only in Gorenjska does this world exist.

Scene 2

[3] FRANJO

Nowhere!

LOVRO

It seemed as if I had heard it before,
a familiar voice in the distance.
What do I see?

Franjo here, our Franjo! Is that possible?
Greetings dear, on home soil!

FRANJO

Thank you, dear Lovro. How nice to see you first,
a good omen for the future!
Dear, are you happy, healthy?
How are your parents? God knows, the cold grave
has been covering mine for a long time.
And Minka, what is my Minka doing,
and her mother and all her dear friends?

LOVRO

Le počasi dragi, le počasi!
Koliko vprašanj, brezmejni broj! Kakor mene,
razveselil bode tudi druge znanke tvoj prihod.

FRANJO

Kako hrepenim jaz po ljubici svoji, le ona edina živi
v misli moji!

LOVRO

Od svojih želja mi peruti posodi, da k ljubici tvoji
prej pot me privodi!

Tretji prizor

[4] FRANJO

Veselite in radost, doma sem, doma!
Brezmejna mi sreča zdaj v srcu igra.
Triglava pozdravljam, višavo lepô, in skoraj uklan-
jam kolena pred njo.
Orjaško se dviga v oblake svetle, ponos je in dika
slovenske zemlje.
Podobe mamljive, visoki je čar, na vdušil srce mi v
tujini vsekdar.
In sreča, veselje, njej blizu sem zdaj, in spet domo-
vine obdaja me raj.
In Minka? Vedno nosim v srcu jo ljubečem.
Pa njo bi prvo moje srečale oči!
Pa tiho! Tam kaj nekdo bliža se ... a nočem, da
mene sreča človek, ki nič vŕše mi ni.

Četrti prizor

[5] MINKA

Nebeško sonce trosi mi upanje v srcê in klasje in
cvetlice o sreči gorové.

LOVRO

Leisurely, dear, only leisurely!
How many countless questions!
Your arrival will please others as it does me.

FRANJO

How I long for my beloved,
she alone lives in my thoughts.

LOVRO

Lend me the wings of your wishes, so that the
path may lead me to your beloved!

Scene 3

[4] FRANJO

Joy and happiness, I am at home, at home!
Immeasurable happiness now plays in my heart.
I greet Triglav, the beautiful mountain,
I am almost on my knees before it.
The giant rises into the clouds of light,
pride and ornament of the Slovenian land.
Tantalising images, great is the charm that has
always enchanted my heart abroad.
What happiness, what joy to be close to him now,
and once again the paradise of my homeland
surrounds me. And Minka? I always carry her in
my loving heart. My eyes should see her first.
Be quiet! Someone is approaching from there ...
but I don't want to meet a person I don't like.

Scene 4

[5] MINKA

Heavenly sunshine instils hope in my heart and
ears of corn and flowers speak of happiness.

Oj, danes sem vesela da davno ne takó, in vedno
premišljujem, kaj se zgodilo bo!
Skrbi, solzé in tuga v tem hipu so prešlé,
o sonce, klasje, cvetje, povejte, kaj mi je?

FRANJO

Je mogoče? To je moja Minka!

MINKA

Bog nebeški! Vi, gospod, ti Franjo!

FRANJO

Da, Franjo sem, nobeden drug ali ti, ti si druga,
pravi angel!
Lepa res bila si vedni Minka,
take nisem se nadejal te.
Kaj stidljivo nosiš zdaj glavico!
Rajši name glej in mi povej: Si li kaj spominjala se
mene, ali pa si pozabila me?

MINKA

Ali se pozabi v ostri zimi ljubo solnce, mila nam
pomlad?
Mogla li pozabiti bi tebe, tebe ki si smrti me otel?
Ko sem majhna deklica še bila, in planine sem nad
vse ljubila,
vidim cvetko vrh s kaline sive, stegnem roko, noga
zdrsne, ah, in ...

FRANJO

Jaz za tabo planem smrtno zbehan, cvetka si
najlepša mi v naročju.

MINKA

Ki brez tebe bi zvenela v brezdnu!
Danes pa gotovo vse bo dobro.

Oh, today I am happier than I have been for a long
time, and I always wonder what will happen!
Worries, tears and sadness are over at this moment,
oh sun, ears of corn, flowers, say, what about me?

FRANJO

Is that possible? It's my Minka!

MINKA

Heavenly God! You, Lord, Franjo, you!

FRANJO

Yes, I'm Franjo, nobody else.
But you, you're someone else, a true angel!
Love, truly, you've always been beautiful,
I didn't expect that. Why are you so shy?
You'd better look at me and tell me:
Have you remembered me from time to time
or have you forgotten me?

MINKA

Or does the dear sun forget our beloved spring
in the cold winter?
How could I forget you, you who snatched me from
the jaws of death? When I was still a little girl and
loved the mountains more than anything, I see a
flower on the grey stone, stretch out my hand, my
foot slips, ah, and ...

FRANJO

I rush after you, confused to death,
you are the most beautiful flower in my arms.

MINKA

It would decay in the abyss without you!
But today everything will be fine.

FRANJO

Kaj imaš na srcu, kaj skrbiš?

MINKA

Čakaj le ne kàli sreče mi!

Že zgodilo se je mîlo čudo, in sedaj vse vem, kaj
veselo se unelo v prsih upati še smem.

FRANJO

Lepša, zala je postala, kakor bila prešle dni, in
čutilo se premilo v srcu meni zdaj glasi.

MINKA

Kaj mislim? Skoraj pozabila na mater sem ljubo,
zdaj moram iti, moj prijatelj, naj čuva, naj čuva
te nebó!

FRANJO

Ostani tukaj! O, ne hodi, ne pusti me nikar!
Ne čutiš li – zdaj, da nama vzhaja preblage sreče
žar?

Predraga, tebe ljubim jaz s srčno vso močjó, dà,
ljubim te, in v tebi vse kar je prelepo.

Žarečo zoro ljubim, ki svetla je kot ti, in sonce, ki
od seva iz tvojih mi oči.

Vonjavo ljubim rože, sladko, kot tvoj je dih, in
slavčka pesmi lepe, saj ti glasiš se v njih.

Vse ljubim, kar na zemlji resnično je lepo, in
vendar nič ne ljubim, kot tebe le samó!

MINKA

O sladkost glasov, svet je zame nov!

Ne morem izreči, ne z umom doseči, kar čutim
gorkó!

FRANJO

What's on your mind, what's worrying you?

MINKA

Wait, don't destroy my happiness!

A sweet miracle has already happened,
and by now I know all I can hope for, which has
crept cheerfully into my chest.

FRANJO

She has become more beautiful, prettier than she
was in days gone by, and a feeling that is sweet in
my heart now resounds.

MINKA

What do I think? I have almost forgotten
my dear mother. Now I must go, my friend,
let heaven protect you!

FRANJO

Stay here! Oh, don't go, don't leave me alone!

Don't you feel – now, that the embers of all
too mild happiness are rising for us?

Beloved, I love you with all my heart, yes,
I love you, for in you all beauty is united.

I love the dawn that is as bright as you, and the
sun that shines from your eyes.

I love the scent of the flowers, sweet as your
breath, and the beautiful songs of the nightingale,
for you resound in them.

I love everything that is truly beautiful on earth
and yet I love nothing like you alone!

MINKA

O sweetness of voices, the world is new to me!

I can neither express nor reach with my mind
what I feel, so strongly!

FRANJO

Ljubim, ljubim te, ti si moje vse!

Ne morem izreči, ne z umom doseči, kar čutim gorkó!

O reci, predraga, da čuvstvo premaga, z besedo sladko, o prosim te!

MINKA

Zdaj pusti me!

FRANJO

O reci mi!

MINKA

Jaz ljubim te!

FRANJO

Presrčno dete si nebà in moja boš na veke.

MINKA

Da!

FRANJO

O da bi vedela, premila, da meni srečo si odkrila! Uslíši prošnjo mi srcá, izreci glasno sladki "Da"!

MINKA

Da!

Peti prizor

[6] CHANSONETTE

Prelepi "A", o la belle tendre voix!

NINON

Mais je ne puis vous suivre.

FRANJO

I love, love you, you are my everything!

I can neither express nor achieve with my mind what I feel, so strongly!

Oh tell my love that the feeling wins, with sweet words, please!

MINKA

Now leave me alone!

FRANJO

Oh, tell me!

MINKA

I love you!

FRANJO

You're a sweet child and you'll be mine forever.

MINKA

Yes!

FRANJO

Oh, if you only knew, my love, that you have revealed happiness to me! Hear the pleading of my heart, say aloud the sweet "yes"!

MINKA

Yes!

Scene 5

[6] CHANSONETTE

The beautiful "A", oh, the beautiful tender voice!

NINON

But I can't follow you.

CHANSONETTE
Pardon, je suis tout ivre.

NINON
A la tête vous est monté, ma foi.

CHANSONETTE
Oui, madame, ce son précieux, cet "A".

NINON
Où est donc ce grand trésor, plus précieux encore
que l'or?

CHANSONETTE
Où il est? Mon Dieu, est-ce que je le sais?
(*Pojavi se Franjo.*)
Ah! Voila, monsieur! Povejte mi, kjer je?

FRANJO
Le tu živi, le tu glasi se vsaki čas preljudi glas.

CHANSONETTE
Kaj? Čudo ti svetá!
Pa krasni čisti "a" bil je sopran, izvrsten in izbran.

FRANJO
Sopran, tenor al' bas, le moj, je lepi glas.

NINON
Mon Dieu, le pauvre, il est fou!

CHANSONETTE
Visoki "A" ne daje mi miru!

CHANSONETTE
Excuse me, I'm completely drunk.

NINON
It's gone to your head, really.

CHANSONETTE
Yes, madame, that precious sound, that "A".

NINON
So where is this great treasure that is even more
valuable than gold?

CHANSONETTE
Where is it? My God, how should I know?
(*Franjo enters.*)
Ah, look, sir! Tell me, where is it?

FRANJO
Only here it lives, only here the beloved voice
resounds every moment.

CHANSONETTE
What? What kind of miracle?
The beautiful clear "A" was a soprano,
excellent and exquisite.

FRANJO
Soprano, tenor or bass, it doesn't matter,
only mine is the beautiful voice.

NINON
My God, the poor thing, he's crazy!

CHANSONETTE
The high "A" gives me no peace!

Šesti prizor

[7] KRČMAR

Dober dan, Gospod! V kuhinji na različni slastna že pečenka se vrti.

In kokoška čaka mastna, da si kdo je poželi, take ni drugog!

CHANSOINETTE

Hvala lepa! To preveč bi bilo, kosček kruha dajte le z maslom mi surovim za kosilo!

KRČMAR

Tudi prav, gospod!

CHANSOINETTE

Prej povejte mi, katera deklica takó prepeva, da nje sladko petje srce mi ogreva?

KRČMAR

Vse mladenke naše pojejo lepó, pesmi njih zvenijo čisto kot srebró.

Glejte, ravno semkaj, ravno sem kaj stopajo vesele; le recite jim gospod pa vam bodo pele.

CHANSOINETTE

Ko bi slavček bil med njimi! Sem dekleta! Bog vas živi!

DEKLETA

Kaj pa je? Kaj hočete gospod? Kaj?

CHANSOINETTE

Allons, deklice moje, glase povzdignite zdaj svoje, radost naj srce le uživa če med vami slavček prebiva.

Scene 6

[7] INNKEEPER

Good afternoon, sir! A delicious roast is already turning on the spit in the kitchen.

And the fat hen is waiting for someone to want it, there's nothing like it!

CHANSOINETTE

Thank you very much! That would be too much, just give me a piece of bread with fresh butter for lunch!

INNKEEPER

That's all right, sir!

CHANSOINETTE

But first tell me which girl sings in such a way that her sweet song warms my heart?

INNKEEPER

All our young girls sing beautifully, their songs sound as pure as silver.

Look here, they're just coming in cheerfully; Just tell them and they'll sing for you.

CHANSOINETTE

If only there were a nightingale among them! Come closer girls! God bless you!

GIRLS

What's the matter? What do you want sir? What?

CHANSOINETTE

Nana, my girls, let your voices ring out now, let the heart only rejoice when the nightingale is among you.

DEKLETA
Slavček, gospod?

CHANSONETTE
Chut!
Vsmehu malo, deklice, stojte in no kar je, zapojte!

DEKLETA
Že priletela ptičica, drobna ptica pisana,
že sedla je na lipico, zapela lepo pesmico!

CHANSONETTE
Ne, ne, assez! Silence! Chut!

DEKLETA
Kaj se jezite?
Narodna pesem je, vse jo časti, vsak se med nami
je razveseli.

CHANSONETTE
Trés bien, takó! Slišal še rad visoki bi "A"!

DEKLETA
A!

CHANSONETTE
Višje, višje! Takó, takó! Zdaj pa "be"!

DEKLETA
Be !

CHANSONETTE
Strašno, tiho!

GIRLS
The nightingale, sir?

CHANSONETTE
Shh!
Smile a little, girls, pause, well, whatever it is, sing!

GIRLS
A little bird has already flown, small and colourful,
it's already perched on a lime tree,
warbling a beautiful song!

CHANSONETTE
No, no, enough! Silence! Shht!

GIRLS
What are you angry about?
It's a folk song, everyone honours it,
each of us is happy.

CHANSONETTE
Very good, like that! I'd still like to hear the high "A"!

GIRLS
A!

CHANSONETTE
Higher, higher! There, there! But now "b flat"!

GIRLS
B!

CHANSONETTE
Terrible, quiet!

DEKLETA

Ha ha ha! Čudne gospode! Vidite, kaj li v možgane
ga bode?
Slavčevih glasov prišel je iskat. Stega bi v petju
izkusil nas rad.

CHANSONETTE

O mon Dieu! Kam se je deti?
Nikdar ne bodele znale zapeti.
Raskavi glasi, hripavi samó! Kje je moj slavček, ki
poje sladko?
Dajte, katera zapeti zna, da segla pesem bi do
srca!

DEKLETA

Jaz!
(Zapojejo mu.)

CHANSONETTE

Tiho! Ena le par exemple tale ta! Dosti!
No kaj znate ve, no kakó?

DEKLETA

Me pogodimo vse tako!

Drugo dejanje

Prvi prizor

8 CHANSONETTE

Žal, med njimi slavčka ni!
Bog sam vedi, kje on biva, kod se z glasom svojim
skriva!

NINON

Vous devenez drôle avec votre "slavček".

GIRLS

Ha ha ha! Strange gentleman!
Look what's getting into his head! He's come to
look for the voices of nightingales!
He wants to hear us sing.

CHANSONETTE

Oh my God! What can one do?
You'll never be able to sing.
Only raspy, hoarse voices! Where is my nightingale
that sings so sweetly?
Let's see who can sing so that the song reaches
the heart!

GIRLS

Me!
(They sing for him.)

CHANSONETTE

Softly! Just a few examples! That's enough!
Well, what can you do, well, how?

GIRLS

Let's negotiate about everything!

Act 2

Scene 1

8 CHANSONETTE

Alas, there is no nightingale among them!
God alone knows where she is, where she hides
with her voice!

NINON

You're going crazy with your "nightingale".

KRČMAR

Dober tek, gospod!

Kmalu še s pečenko dobro tu lahko postrežem vam.

Glejte, glejte, glejte oskrbnika, oskrbnika tam, on prihaja tudi k nam, pač debel gospod!

Drugi prizor

9 RAJDELJ

Le hitro, zdaj se bliža.

KRČMAR

K nam doli se poniža naš oskrbnik rejeni.

RAJDELJ

In silno, silno leni.

ŠTRUKELJ

Kaj praviš Rajdelj?

RAJDELJ

Jaz pravim prepošteni.

KRČMAR

Skrbi še ne pozna

RAJDELJ

Kje vendar jih ima?

ŠTRUKELJ

Kaj praviš Rajdelj?

RAJDELJ

Da ste možak duha.

INNKEEPER

Bon appétit, sir!

I'll soon be able to serve you a good roast.

Look, look, see the steward there, he's coming to us too, a really fat gentleman.

Scene 2

9 RAJDELJ

Faster, he's getting closer.

INNKEEPER

Our steward humbles himself to us, well fed.

RAJDELJ

And very, very lazy.

ŠTRUKELJ

What do you say, Rajdelj?

RAJDELJ

I say too decent.

INNKEEPER

He knows no worries.

RAJDELJ

Where might he have them?

ŠTRUKELJ

What do you say, Rajdelj?

RAJDELJ

That you are a man of spirit.

KRČMAR

Z njim je njegov pisar.

RAJDELJ

Najbolj nesrečna stvar.

ŠTRUKELJ

Kaj praviš Rajdelj?

RAJDELJ

Hvaležen vam vsekdar.

Minile so težave, pa zame okrepčave na mizi ne stojê, ker sam gospod jih sné.
(Štruklju) Vam blago je srcé.

KRČMAR

Prestala sta težave, in slastne okrepčave na mizi že stojê, da vaju razvedré.

ŠTRUKELJ

Minile so težave, in zame okrepčave na mizi že stojê, da mene razvedré.

RAJDELJ

Minile so težave, pa zame okrepčave na mizi ne stojê, ker sam gospod jih sné.

ŠTRUKELJ

Kaj praviš, Rajdelj? Da mene razvedré.

RAJDELJ

Vam blago je srcé.

INNKEEPER

His secretary is with him.

RAJDELJ

The most unfortunate thing.

ŠTRUKELJ

What do you say, Rajdelj?

RAJDELJ

I am always grateful to you.

The troubles are over, but there's no food on the table for me because the boss eats it.
(to Štrukelj) You have a kind heart.

INNKEEPER

You have experienced hard times, delicious refreshments are already on the table to cheer you up.

ŠTRUKELJ

The difficulties are over, and for me there is already refreshment on the table to cheer me up.

RAJDELJ

The troubles are over, but there's no food on the table for me because the boss eats it.

ŠTRUKELJ

What are you saying, Rajdelj? That they cheer me up?

RAJDELJ

You have a kind heart.

ŠTRUKELJ

Kaj vidim tukaj, Rajdelj?

RAJDELJ

Menda sta tujca dva.

ŠTRUKELJ

Po tvoji misli, Rajdelj?

RAJDELJ

Gospod je in gospa.

ŠTRUKELJ

Namesto mene se pokloni!

RAJDELJ

V imenu oskrbnika, ki je graščine dika, da, dika.

CHANSONETTE

Da, dika! Dvojica ta me mika, ker smešnosti je
slika, ha ha ha!

KRČMAR

Da, dika! Dvojica ta ga mika, dvojica ta ga mika,
ker smešnosti je slika, ha ha ha!

RAJDELJ

Vimenu oskrbnika, ki je graščine dika, gospej
poklanjam se lepo, gospodu pa podam rokó.

CHANSONETTE

Kakó sem vam hvaležen za tak poklon prenežen!
Soproga moja, tudi jaz zahvaliva iskreno vas.

ŠTRUKELJ

What do I see here, Rajdelj?

RAJDELJ

There must be two strangers.

ŠTRUKELJ

In your opinion, Rajdelj?

RAJDELJ

It's a gentleman and a lady.

ŠTRUKELJ

Bow down instead of me!

RAJDELJ

In the name of the steward, the whole ornament
of the manor, yes, ornament.

CHANSONETTE

Yes, ornament! These two irritate me,
for it is an image of ridiculousness, ha ha ha!

INNKEEPER

Yes, ornament! These two irritate him,
for it is an image of ridiculousness, ha ha ha!

RAJDELJ

In the name of the steward, who is an asset to the
manor, I bow to the lady and offer my hand
to the gentleman.

CHANSONETTE

How grateful I am for this kind gesture!
My wife, she also thanks you sincerely.

NINON

Que veut donc dire cela?
Ces sont deux fous, ma fois, ha ha!

RAJDELJ

(o *Štruklju*) Oho! Presmešen je le ta, presmešen,
ha ha!

CHANSONETTE

Ces sont deux fous, ha ha, presmešna sta oba,
presmešna, ha ha ha!

KRČMAR

Presmešna sta oba, presmešna ha ha ha!

CHANSONETTE

Ustavita, gospoda še korake svoje, da vama v
povračilo še gospa zapoje.

CD 2

[1] NINON

Un roi de Castille un jour chevauchait, une jeune
fille dans un pré fauchait.
Sa voix douce et tendre charmaît la moisson en
faisant entendre joyeuse chanson, ah!

CHANSONETTE

Le roi passait avant la belle en vain chantant!

NINON

Mais le roi s'écrie: "Je t'aime, et c'est pour jamais.
Suis moi, je t'en prie, viens chanter dans mon
palais!" Et la belle fille devint après la moisson
reine de Castille pour une chanson, ah!

NINON

What is the meaning of this?
They're two madmen, my goodness, ha ha!

RAJDELJ

(about *Strukl*) Oho! Only this one is crazy, only
this one, ha ha!

CHANSONETTE

They're two madmen, ha ha, they're both mad,
mad, ha ha ha!

INNKEEPER

Both are crazy, crazy ha ha ha!

CHANSONETTE

Stop your steps, gentlemen, stop your steps,
so that the lady may sing you something in thanks.

CD 2

[1] NINON

A King of Castile once rode, a maiden in a
meadow mowing.
Her soft and tender voice enchanted the harvest
with a cheerful song, ah!

CHANSONETTE

The king passed by the fair one and sang in vain!

NINON

But the king called out: "I love you,
and I love you forever. Follow me, I beg you, come
and sing in my palace!" And the beautiful girl be-
came Queen of Castile after the harvest because
of a song, ah!

Tretji prizor

2 KRČMAR

Takó! pečenka tu je z vinom.
Naš oskrbnik se tam najeda, to vem, da z mano
gosti vsi kaj zadovoljni bode.

CHANSOINETTE

Nikdar se prej ne zadovoljim, dokler ne čujem
zopet slavčka.

KRČMAR

Kaj, slavčka?

CHANSOINETTE

Da, slavčka, dekle ki je prej prepevalo zvenečo pe-
sem. Zelo bi vam hvaležen bil, ako bi mi povedali,
kdo neki ta je deklica.

KRČMAR

Ej, kdo li drugi to bi bil, kot rajnega kovača hči,
ta vrli slavček Minka je, ubožno, lepo to dekle.

CHANSOINETTE

O, ko bi jo zagledal spet!

KRČMAR

Kakó je vendar zanjo vnet!

CHANSOINETTE

O, ko bi jo zagledal spet!

KRČMAR

Saj dostikrat tod mimo gre. Zdaj oprostite, moram
iti, tam oskrbnik me čaka v hiši.

Scene 3

2 INNKEEPER

Here are the roast and wine.
Our steward is already eating his fill there.
I know you guests will be satisfied with me.

CHANSOINETTE

I won't be satisfied until I hear the nightingale
again.

INNKEEPER

What, a nightingale?

CHANSOINETTE

Yes, a nightingale, the girl who sang so melodiously
before. I would be very grateful if you could tell
me who that girl is.

INNKEEPER

Eh! Who else could it be but the daughter of the
deceased blacksmith. That virtuous nightingale is
Minka, poor, beautiful girl.

CHANSOINETTE

Oh, if only I could see her again!

INNKEEPER

How interested he is in her!

CHANSOINETTE

Oh, if only I could see her again!

INNKEEPER

She often passes by here. Excuse me now, I must
go, the steward is waiting for me in the house.

CHANSONETTE

On pravi, da ubožna je?

Hm, ko bi to spoznala le, da hrani v grlu tak zaklad! V svet bi iti morala, da svet bi ves očarala.

MINKA

O njem.

CHANSONETTE

Kaj čujem? To je njeno petje!

NINON

Qu'avez vous encore?

MINKA

O njem.

CHANSONETTE

Chut! Silence!

MINKA

O njem, se je sanjalo mi često, često že, po njem le hrepenelo od nekdaj je srcé.

CHANSONETTE

Kaj čujem? Spet prelepi glas, kakó njegov me čara kras.

MINKA

ln našlo ga je sreča! najlepši ta je dan, ko so cveteči logi, ko je cveteča plan.

CHANSONETTE

Poslušal rad bi noč in dan, kar poje angelski sopran.

CHANSONETTE

He says she's poor? Hm, if she only knew that she keeps such a treasure in her throat! She'd have to go out into the world to enchant the world.

MINKA

About him.

CHANSONETTE

What do I hear? That's her singing!

NINON

What else do you have?

MINKA

About him.

CHANSONETTE

Shht! Quiet!

MINKA

I've often dreamed of him, many times, my heart has always longed for him.

CHANSONETTE

What do I hear? That beautiful voice again, how its beauty enchants me.

MINKA

And happiness has found him! The most beautiful day is when the woods bloom, the plain blossoms.

CHANSONETTE

I'd like to listen day and night to what the angelic soprano sings.

MINKA

Pojó mi drobne ptice zdaj pesmi nové vse, kakó so
zacvetele cvetice zdaj mladé!
In on izrekel dragi besedo je samó, besedo samó!
Zbujena sem, a sanje me dvigajo v ne bó!

NINON

Son coeur s'abreuve de joie. En verité, la voix est
belle.

CHANSONETTE

Eh, bien, qu'en dis-tu toi?
Silence, on vient, c'est elle.
Ne boj se, dekle, stopi bliže, tvoj glas je čudovito
lep!

MINKA

Gospod, vi ste me poslušali?

CHANSONETTE

Poslušal pač in sklenil sem,
da bodem ti nasvetoval:
Če hočeš z mano iti v svet, tam izobrazila boš glas,
ki me prevzel je njega kras.

MINKA

Ne razumem vas, gospod.

MAJDA

Čuj, Minka!

MINKA

Mati kliče.

MINKA

Little birds are now singing new songs for me,
as the young flowers have now blossomed!
And he spoke the dear word himself, the word it-
self! I am awake, but dreams lift me up to heaven!

NINON

His heart is full of joy. Truly, the voice is beautiful.

CHANSONETTE

Well, what do you say?
Silence, she's coming, that's her.
Don't be afraid, girl, come closer, your voice
is marvellously beautiful!

MINKA

Sir, you were listening to me?

CHANSONETTE

Yes, I have listened and decided to advise you:
If you may go with me into the world,
you will train your voice there,
whose beauty has captivated me.

MINKA

I don't understand you, sir.

MAJDA

Listen, Minka!

MINKA

My mum is calling.

Četrty prizor

3 MAJDA

Minka, vse je izgubljeno!

Ako upniku še danes jaz dolga ne plačam,
jutri hišo mi proda.

MINKA

Danes? Kje li novcev vzeti?

MAJDA

Bog to ve!

CHANSONETTE

Povejte meni, žena vse odkrito srčno, morda vam
lahko pomagam.

MAJDA

Vse preveč, da bi pomogli, toda bodi, vse povem.
S hčerko sem živila v koči. Smrt mi je moža po-
brala, sin pa je k vo jakam šel. Slušal mojih ni nas-
vetov in žašel je v slabo družbo, storil je krivično
delo, in goldinarjev sem dvesto dati morala, da ni v
ječo bil obsojen.

CHANSONETTE

Potolažite se, mati! Minka vam lahko pomaga, ako
hoče z mano iti, da se v petju izobrazí.

MAJDA

Kaj, gospod? Odločno rečem, da edinega otroka
ne pustim od sebe v svet.

Scene 4

3 MAJDA

Minka, everything is lost!

If I don't pay the creditor today,
he'll sell the house tomorrow.

MINKA

Today? Where do you get the money from?

MAJDA

God knows!

CHANSONETTE

Tell me, woman, everything sincerely and from
the heart, perhaps I can help you.

MAJDA

It's too much to help, but be it, I'll tell it all.
I lived in a hut with my daughter. Death robbed
me of my husband, the son went to the soldiers.
He ignored my advice and got into bad company,
committed an offence and I had to pay two hun-
dred guilders so that he wouldn't be sentenced
to prison.

CHANSONETTE

Take comfort, mother! Minka can help you if she
wants to go with me to train in singing.

MAJDA

What, my lord? I say with all determination that
I will not let the only child of mine go into the
world.

MINKA

Pojdem, mati, up me je objel: Hči naj vrne, kar vam sin je vzel.

Vse bo bolje, pride čas vesel.

MAJDA

Gorje, me zapustila bo.

CHANSONETTE

Dobro, Minka, prav takó.

Tu goldinarjev je dvesto, Taliji se skaži zvesto!

Peti prizor

[4] MINKA

Sèm gre Franjo, oh, kaj poreče?

FRANJO

Bog vas živi, draga mati!

Ravno k vam sem bil namenjen, da pozdravim vas.

Kaj vidim? Solzno vaše je oko!

MAJDA

Dobrodošel v domovini svoji, na domačih tleh!

Ti razumel bol boš mojo, ki obhaja me sedaj,

ko se hči od tod poslavlja.

FRANJO

Bog nebeški! Minka pojde?

MAJDA

Zapustiti hoče dom, želja jo v tujino žene, ah, kakó boli to mene, kaj počela sama bom! Upnik me podi iz hiše, da še danes plačam dolg, dal gospod

MINKA

I'm going, mother, hope has embraced me: the daughter shall give back what the son has taken from you. Everything will be better, happy times are coming.

MAJDA

She'd better not leave me.

CHANSONETTE

Well, Minka, that's right.

Here are two hundred guilders, stay faithful to Thalia!

Scene 5

[4] MINKA

Franjo's coming here, oh, what will he say?

FRANJO

God be with you, dear mother!

I was just on my way to greet you.

What do I see? Tears in your eyes!

MAJDA

Welcome to your homeland, to home soil!

You will understand the pain I feel now that my daughter is saying goodbye to me.

FRANJO

Heavenly God! Minka is leaving?

MAJDA

She wants to leave home, the desire to go abroad drives her, how it pains me, what will I do alone! The creditor is driving me out of the house to pay

mi je denarja, hči zato pa mora z njim, da bo svetu
ona pela.

FRANJO

Oh, to, zame je nesreča!

MINKA

Gorjé, oh, zapustila preljudi bodem kraj, in radost
mi presladka ne vrne se nazaj.

FRANJO

Ne smeš me zapustiti, predraga ti, sedaj; steboj
zbeži mi sreča, moj zemski mine raj.

CHANSONETTE

Odšel bo slavček mili, drugod on bode, pel;
o slavček, ljubi slavček, kaj nisi mi vesel?

MINKA

Gorjé, oh, zapustila preljudi bodem kraj, in radost
mi presladka ne vrne se nazaj, gorje, oh zapustila
preljudi bodem kraj, gorje, preljudi kraj.

NINON

L'aimable va rejoindre un avenir brillant, mais elle
n'est pas joyeuse la pauvre enfant.

MAJDA

Oh, Minka, potovala v neznani bodeš kraj, jaz tukaj
bom ostala, kjer cvel je nama raj!

the debt today, the Lord has given me the money,
so my daughter must go with him to sing in the
world.

FRANJO

Oh, that's a misfortune for me!

MINKA

Oh alas, I will leave this beloved place, and the
sweet joy is lost.

FRANJO

You must not leave me now, my love; happiness
will flee with you, my earthly joy will vanish.

CHANSONETTE

The dear nightingale will go and sing elsewhere;
Oh nightingale, dear nightingale, why are you not
happy like me?

MINKA

Oh woe, I will leave this beloved place, and the
sweet joy will not return, will not return, oh woe,
I will leave this beloved place, oh woe, beloved
place.

NINON

The lovely one is going to a bright future, but she's
not joyful, the poor child!

MAJDA

Oh, Minka, you will travel to an unknown place,
I will stay here, where our paradise bloomed,
where our paradise bloomed!

FRANJO

Ne smeš me zapustiti, predraga ti, sedaj; s teboj
zbeži mi sreča moj zemski mine raj!

RAJDELJ

Dozdeva se mi čudno, kar skupaj tam kujó; zdaj
treba je paziti na vse, kar ti pletó, na vse, kar ti
pletó!

CHANSONETTE

Vesela bodi, deva, peljala boš se v kraj, kjer tebe
pričakuje časti in slave raj!

LOVRO

Ne smeš ga zapustiti, predraga ti sedaj, s teboj
zbeži mu sreča, svetá mu mine raj!

ŠTRUKELJ

Dozdeva se mi čudno, kar skupaj tam kujó;
zdaj treba je paziti na vse, kar ti pletó!

Tretje dejanje

Drugi prizor

[5] RAJDELJ, LOVRO, ŠTRUKELJ

Pst! Zdaj molčimo, da ga v rokah udržimo!

Če se modro mu nastavi, zanke z vrata ne odpravi,
nič ne žugnimo! Pst! Vtihnimo!

LOVRO

Kadar si ga ulovimo, sodec mu težak.

FRANJO

My love, you must not leave me now; my happiness is fleeing with you, my earthly joy is fading!

RAJDELJ

It seems strange to me what they are forging together there; now everything they plan must be watched, everything they plan!

CHANSONETTE

Rejoice, girl, you will get to a place where honour and glory await you.

LOVRO

My love, you must not leave him now; his happiness will flee with you, his earthly joy will pass away!

ŠTRUKELJ

It seems strange to me what they are forging together there; now everything they plan must be watched!

Act 3

Scene 2

[5] RAJDELJ, LOVRO, ŠTRUKELJ

Shh, Now we are silent to get hold of him!

If we act wisely, he won't pull his neck out of the noose, we fear nothing! Shh!
Let's keep our mouths shut!

LOVRO

If we catch him, the judgement will be harsh.

RAJDELJ
Na sodišče ga ženimo, bodi ta bedak.

ŠTRUKELJ
Kaj praviš Rajdelj?

RAJDELJ
Da ste učenjak.

LOVRO
Kaj sedaj nam je storiti?

RAJDELJ
Iz vasi ga zapoditi!

LOVRO
"Naj te nese vrag!"

RAJDELJ
Rekel bo bedak.

ŠTRUKELJ
Kaj praviš Rajdelj?

RAJDELJ
Da ste korenjak.

RAJDELJ, LOVRO, ŠTRUKELJ
Če se modro mu nastavi, zanke z vrata ne odpravi,
nič ne žugnimo! Pst! Vtihnimo!

RAJDELJ
We'll take him to court, he is a fool.

ŠTRUKELJ
What do you say, Rajdelj?

RAJDELJ
That you are a scholar.

LOVRO
What has he done to us now?

RAJDELJ
He must be expelled from the village!

LOVRO
"The devil take you!"

RAJDELJ
Says the fool.

ŠTRUKELJ
What do you say, Rajdelj?

RAJDELJ
That you are powerful.

RAJDELJ, LOVRO, ŠTRUKELJ
If we act wisely, he won't pull his neck out of the
noose, we fear nothing! Shh!
Let's keep our mouths shut!

Četrty prizor

[6] FRANJO

Zaman je vse zaman. Ah, mati, ni moči ga pregovoriti. Kaj bo sedaj? Kdo nam bo pomagal?

MAJDA

Le potolaži se mi, Franjo!
Ponudbo Minka bo sprejela, odpotovala s tujcem stran.

FRANJO

Kaj, Minka, ti boš to storila?

MINKA

Drugače, vidiš, ni mogoče!

FRANJO

Ne, ti ne greš!
Ne smeš. Ne! Ne, moja naj velja!

MINKA

Da, jaz pa grem. Če hočem, smem. Da!
Da, moja, to se zna.

Peti prizor

[7] CHANSONETTE

Allons, allons, mes enfants! Zadnji že je čas.

RAJDELJ

Stojte! Vimeni zakona jaz prijemam vas!

ŠTRUKELJ

Stojte! Prijemam vas.

Scene 4

[6] FRANJO

Everything is free, for nothing. Oh, Mother, he won't be persuaded. What will happen now? Who's going to help us?

MAJDA

Don't be upset, Franjo!
Minka will accept the offer and go with the stranger.

FRANJO

What, Minka, are you going to do that?

MINKA

You see, there's no other way!

FRANJO

No! You're not going!
You're not allowed to! No! No, I want it this way!

MINKA

Oh yes, I'll go. If I want to, I can. Yes!
Yes, the way I want it, you know that!

Scene 5

[7] CHANSONETTE

Up, up, my children! It's high time.

RAJDELJ

Stop! In the name of the law, I arrest you!

ŠTRUKELJ

Stop! I'll arrest you!

FRANJO, LOVRO

Htel bi zaslediti, kam vse to drži, če nam more
biti, sreče ne rodi?

RAJDELJ, ŠTRUKELJ

Kar ta mož je pekel, pride vse na dan, kadar bode
tekel iz vasi pehan,
kar ta mož je pekel, pride vse na dan.

CHANSONETTE

Kaj li more biti, kdo mi to pové? Da od tod goniti
v ječo mene sme?

MAJDA, MINKA

Kaj to more biti, kdo odgovor zna? In kakó zvršiti
hoče stvar se ta?

NINON

Que cela veut dire, m'étonne beaucoup. Mon
Dieu on conspire ici contre nous!

RAJDELJ, ŠTRUKELJ

Stojte! Stojte!

ŠTRUKELJ

Vodi razpravo ti, dobro ne slišim jaz.

RAJDELJ

Ker ste to rekli vi, nadomestujem vas. Vi za-
toženec! Kak' se pišete?

CHANSONETTE

Jean Mathieu Chansonette.

ŠTRUKELJ

Kaj je to Rajdelj?

FRANJO, LOVRO

I'd like to understand where all this is leading,
whether it will bring us luck?

RAJDELJ, ŠTRUKELJ

Everything this man has done will come to light
when he walks out of the village, everything this
man has done will come to light.

CHANSONETTE

What can it be, who can tell me? That I can be
driven from here to the dungeon?

MAJDA, MINKA

What can it be, who can tell me? How will things
end?

NINON

I'm really surprised by what that means.
My God, they're conspiring against us here!

RAJDELJ, ŠTRUKELJ

Stop right there! Stop!

ŠTRUKELJ

You talk, I can't hear well.

RAJDELJ

Because you said that, I'm representing you.
You, the defendant! What's your name?

CHANSONETTE

Jean Mathieu Chansonette.

ŠTRUKELJ

What is he saying, Rajdelj?

RAJDELJ
Žan, Žan Adjé Žabcojed. Stan?

CHANSONETTE
Maître de chant.

ŠTRUKELJ
Kaj?

RAJDELJ
Être mechant. Od kod ste?

CHANSONETTE
Iz Nice.

ŠTRUKELJ
Odkod?

RAJDELJ
Iz, iz Žlice. Pst! Kdo bi se tukaj smejal?

CHANSONETTE
Kdo bi se tu ne smejal?

ŠTRUKELJ
Tožba govori, da ste zlobni vi, ker ste Minko tam
hteli vzeti nam, hteli vzeti nam.
Deve druge ž njo vi slepili ste, z laskavo lažnjo jih
lovili ste, jih lovili ste. Ker storili to, odprite uho,
da razsodbo jaz vam povem na glas.

RAJDELJ
Monsieur Žan Adjé Žabcojed.

RAJDELJ
Jean, Jean Adjé frog-eater. Do you understand?

CHANSONETTE
Master of song.

ŠTRUKELJ
What?

RAJDELJ
Be evil. Where are you from?

CHANSONETTE
From Nice.

ŠTRUKELJ
Where are you from?

RAJDELJ
From, from Slivovitsa. Shh. Who would laugh here?

CHANSONETTE
Who wouldn't laugh here?

ŠTRUKELJ
The lawsuit says that you are malicious because you
wanted to take Minka away from us. You also
seduced others, caught them with flattering lies,
you caught them. Because you have done this, listen
with an open ear that I announce the judgement to
you out loud, announce it to you out loud.

RAJDELJ
Mr Jean Adjé frog-eater.

CHANSONETTE

Pardon! Jean Mathieu Chansonette.

RAJDELJ

Tiho! Être mechant.

CHANSONETTE

Pardon! Maître de chant.

RAJDELJ

Tiho! Doma ste iz, iz Žlice.

CHANSONETTE

Pardon! Doma sem iz Nice.

RAJDELJ

Tiho! Tiho ! Jaz zdaj govorim, molčite!

ŠTRUKELJ

Žan Adjé Žabcojed.

RAJDELJ

Žabcojed.

ŠTRUKELJ

Être mechant.

RAJDELJ

Être mechant

ŠTRUKELJ

Rojen v Žlici.

RAJDELJ

V Žlici.

CHANSONETTE

Excuse me! Jean Mathieu Chansonette.

RAJDELJ

Silence! Be evil.

CHANSONETTE

Excuse me! Master of song.

RAJDELJ

Silence! You're from, from Slivovitsa.

CHANSONETTE

Excuse me! I'm from Nice.

RAJDELJ

Quiet! Silence! I'm talking now, keep quiet!

ŠTRUKELJ

Jean Adjé frog-eater.

RAJDELJ

Frog-eater.

ŠTRUKELJ

Being evil.

RAJDELJ

Being evil.

ŠTRUKELJ

Born in Slivovitsa.

RAJDELJ

In Slivovitsa.

ŠTRUKELJ
Ker krivi ste dejanj.

RAJDELJ
Ker krivi ste dejanj

ŠTRUKELJ
Teh in tak istih.

RAJDELJ
Tek in tak istih.

ŠTRUKELJ
Po paragrafih zdaj.

RAJDELJ
Po paragrafih zdaj.

ŠTRUKELJ
Onih in tistih.

RAJDELJ
Onih in tistih.

ŠTRUKELJ
Ste obsojeni zato.

RAJDELJ
Ste obsojeni zato.

ŠTRUKELJ
Po zaslužu.

RAJDELJ
Po zaslužu.

ŠTRUKELJ
Because you are guilty of deeds.

RAJDELJ
Because you are guilty of deeds.

ŠTRUKELJ
Of these and those.

RAJDELJ
Of these and those.

ŠTRUKELJ
According to the paragraphs.

RAJDELJ
According to the paragraphs.

ŠTRUKELJ
These and those.

RAJDELJ
These and those.

ŠTRUKELJ
That's why you're convicted.

RAJDELJ
That's why you're convicted.

ŠTRUKELJ
Deservedly so.

RAJDELJ
Deservedly so.

ŠTRUKELJ
Dvesto frankov globe.

RAJDELJ
Globe.

ŠTRUKELJ
V našem številu.

RAJDELJ
Številu.

ŠTRUKELJ
Potlej z biričem vi bodeite gnani.

RAJDELJ
Da, gnani.

ŠTRUKELJ
Danes ste zadnji dan tu in v Ljubljani.

RAJDELJ
Tu in v Ljubljani

ŠTRUKELJ
Rajdelj! Povej zdaj te stvari mu po francosko!

RAJDELJ
Musié, plačić globié dvesto frankié, potlej adieu
partié!

CHANSONETTE
To li dobrote je moje vračilo, ki do dejanj me je
blagih vodilo?

ŠTRUKELJ
Two hundred francs fine.

RAJDELJ
Penalty.

ŠTRUKELJ
In our currency.

RAJDELJ
In our currency.

ŠTRUKELJ
Then you'll be driven out with a whip.

RAJDELJ
Yes, driven out.

ŠTRUKELJ
Today is your last day here and in Ljubljana.

RAJDELJ
Here and in Ljubljana.

ŠTRUKELJ
Rajdelj! Tell him these things in French now!

RAJDELJ
Musishens, payuh, two-undret, Frankuh, Adieu!!

CHANSONETTE
Is this my reward for my kindness, which has led
me to lenient deeds?

MINKA, MAJDA

Naju, vas prosiva, nič ne dolžite medve ne dolžni
sva, kar zdaj trpite.

MINKA, MADJA

Nov nam obratje nastopil usode, britka nam žalost
iz njega preti, sodba mu nagla vršila se bode, ker
je najblajši med vsemi ljudi. Vsem nam je žal!

NINON

Quelle imprevue et facheuse aventure, qui pour
nous peut-être finira mal, car contre nous à
présent on conjure, à cause de ce bienfait si fatal,
c'est bien fatal!

FRANJO, LOVRO

Nov nam obratje nastopil usode, žalost zatorej
srce mi teži, sodba mu nagla vršila se bode, ki ga
sramotno od tod prepodi.
Vsem nam je žal!

RAJDELJ, ŠTRUKELJ

Nov nam obratje nastopil usode, ljuta mu žalost iz
njega preti, sôd sramotil zakoniti ga bode, ki ga od
tod trdosrčno spodi. To sem mu dal!

CHANSONETTE

Nov nam obratje nastopil usode, meni le žalost iz
njega preti,
sodba mi nagla vršila se bode, ki me sramotno od
tod prepodi. C'est bien fatal!

MINKA, MAJDA

Please, you owe us nothing and we are innocent
of what happens to you.

MINKA, MAJDA

A new twist of fate is occurring, from which
we are threatened with severe grief, the judgement
will be carried out on him because he is the
closest of all people. We are all sorry!

NINON

What an unexpected and annoying adventure
that may end badly for us, for we are now being
conspired against because of this fatal favour,
it is truly fatal!

FRANJO, LOVRO

A new twist of fate has begun, grief thus compli-
cates my heart, judgement will be carried out on
him, which shamefully banishes him from here.
We are all sorry!

RAJDELJ, ŠTRUKELJ

A new twist of fate has begun, his angry grief is
pouring out of him, the judgement will be execu-
ted on him, which will callously banish him from
here. I have given him that!

CHANSONETTE

A new turn of fate has begun, only sorrow
threatens for me from it, a swift judgement will be
passed on me, which shamefully banishes me from
here. C'est bien fatal!

Osmi prizor

[8] CHANSONETTE

Čas je prišel, da se na pot odpravim.

FRANJO

Dovolite, gospod, da za slovó na zdravje pijemo še
čášo vina, in pojemo kot je pri nas navada.

LOVRO

Napitnico zapojmo! Vina sem!

ZBOR

Napitnico zapojmo! Vina sem!

FRANJO

Bratje kozarce nalijmo, krepko zdravico napijmo!
Naj domovina živi! Kapljica draga žalost premaga,
ona veselje budi.

Živi naš dom, tra la la!

Vince krepi nam srca!

ZBOR

Živi naš dom, tra la la!

Vince krepi nam srca!

Deveti prizor

[9] MINKA

Gospod, oh ne jezite se!

CHANSONETTE

O, ne takó! Saj nisem jezen, umirjena je moja bol.
Ostani zdrava, deklica! To vsoto vzemi zdaj od
mene! O vem, da v srcu ti ljubezen za njega živo
plameni. Bog vaju blagoslovi naj, ustvari vama
sreče raj!

Scene 8

[8] CHANSONETTE

It's time for me to go.

FRANJO

Allow me to say goodbye with a glass of wine and a
song, as is our custom.

LOVRO

Let's sing a drinking song! Pour the wine!

CHORUS

Let's sing a drinking song! Pour the wine!

FRANJO

Brothers, let's fill our glasses, let's raise a hearty
toast! May the homeland live! An expensive drop
conquers sorrow, awakens joy.

May our home live, tra la la!

Wine strengthens our hearts!

CHORUS

May our home live, tra la la!

Wine strengthens our hearts!

Scene 9

[9] MINKA

Lord, oh, don't be angry!

CHANSONETTE

Oh, don't be! I'm not angry, my pain is soothed.
Stay well, girl! Take this sum from me now!
Oh, I know that love for him burns in your heart.
May God bless you two and create a paradise of
happiness for you!

MINKA

Gospod, kako naj se vam zahvalim?
Zavriskati, peti želi mi srcé in zraven točiti še
vroče solzé.
O, hvala iskrena do zadnjega dne vam zvesto
hranilo bo moje srcé!

Deseti prizor

^[10] MINKA

Zahvaljen bodi, dobri Bog, ki upnika si nas odrešil!

ZBOR

Ave Maria! Devica sveta!
Tebe pozdravlja priroda zdaj vsa:
V zraku te hvalijo ptičji glasovi, jezerski čisti, sre-
brni valovi. Drobne vijolice s sladko vonjavo cvetó
prekrasno le tebi na slavo.
Sape pihljanje in vode šumnje tebi, tebi oznanja
stoterno češčenje!

CHANSONETTE

Sedaj pa res je skrajni čas da proti domu se odpra-
vim. Bog z vami in na svidenje!

NINON

Adieu, mes chères! Au revoir!

ZBOR

Na zdravje! Na svidenje!

CHANSONETTE

Nasvidenje!

MINKA

Lord, how should I thank you?
I want to rejoice, my heart wants to sing while
shedding hot tears.
Oh, I thank you sincerely and until the last day my
heart will keep you faithful!

Scene 10

^[10] MINKA

Thanks be to thee, good God, who hast redeemed
us from guilt!

CHORUS

Hail Mary! Holy Virgin!
All of nature welcomes you now:
In the air, birdsong praises you, the clear, silvery
waves of the lake. Tiny violets, beautifully bloo-
ming with sweet fragrance, only in your honour.
The breath blows and the water murmurs to you,
proclaiming a hundredfold adoration!

CHANSONETTE

It really is time for me to make my way home.
God be with you and goodbye!

NINON

Farewell, my dears! Goodbye!

CHORUS

Cheers! Goodbye!

CHANSONETTE

Goodbye!

Prvi prizor

[11] ZBOR

Povijamo venec iz žitnih klasov, pospravljamo s polja nebes blagoslov.
Obilo poplačan naš trud je in znoj; zahvalo vsak Bogu iskreno zapoj.

Sijaj, sijaj, sončece, sonce rumeno!
Kakó bom s'jalo sonce, k'sem vedno žalostno!
Sonce zgodaj gori gre, dekleta jokajo. Ker rade bi ležale, pa vstati morajo.

SOLO, ZBOR

Boš me, dekle, rado imelo, ko bom nosil suknjo belo, sabljico pripasano, puško pa nabasano.

Delaj, dekle, delaj šopek za to pot prežalostno! Saj ga bodem naredila z rožmarina lepega.

Jaz bi te že rada imela, če bi te sirota smela, pa mi očka branijo, k'maš premajhno kajžico.

Nimam žene zaročen, imam dekle ljubljeno.
Ona lepa je kraljica, moja prava ljubica.

Glej, glek kak mimo gre, še ne pogleda me! Ti boš pustila me jaz pa tebe!

Mizo sem ribala, fantom sem migala, ijop jop, migala, ijop jop, kuhinjo pometala, fantom obetala, ijop, obetala, ijop jop.
Ne grem domov, sem žejna premočnó.
Kikeljco prodala bom, da za vince dala bom.

Eden po cesti gre, nima klobuka, jaz sem pa

Scene 1

[11] CHORUS

We wind the ears of corn into a wreath, gather heaven's blessings from the field.
Our labour and our sweat have been richly rewarded;
May everyone thank God with their sincere singing! Radiate, radiate, sunshine, yellow sun yellow!
How will the sun shine when I am always sad!
The sun burns early, the girls weep. They'd like to stay in bed, but it's time to get up.

SOLO, CHORUS

Girl, will you like me when I'm wearing a white robe, my sword strapped on and my gun loaded?

Make, girl, a bouquet for this sad journey! I'll tie it from beautiful rosemary.

I should like to have you if I could have arms, but my father forbids it, for your property is too small.

I am not engaged to any woman, I have a girl I love. She is a beautiful queen, my true mistress.

Look, look how she walks by, doesn't even look at me! You will leave me and I will leave you!

I wiped the table, waved to the boy, ho, ho, waved, yop, yop, I swept the kitchen, promised the boy, yop, promised, yop, yop.
I'm not going home, I'm not going home, the thirst is too strong.

I'll sell the little skirt to buy wine. Someone is

misliła, da je moj Luka. Fantič po mostu gre, nese
piščance jaz sem pa misliła, da je moj France.

Mi ptica zapoje, pa sam ne vem, kje, v zelenem
gozdiču, na vejci sedé.
Drumladi, drumladi...!

Zdaj pa veseli vsi, tra la la la, pesem zapojmo mi,
tra la la la, od vinca sladkega – kot solnce čistega,
la la la!

*Besedilo libreta ustreza različici besedila, kot je
bilo predstavljeno v Operi Gradec.*

walking down the street, he's not wearing a hat, I
thought it was my Luka. A boy crosses the bridge,
carrying chickens, I thought it was my Franc.

A little bird sings to me, I don't know where,
in a green grove, sitting on a branch.
Tralala...!

Now everyone, cheerfully, tra la la la, the song
we sing, tra la la la, of sweet wine—as pure as the
sun, la la la!

*The version of the libretto corresponds to the
version of the work as it was performed at the
Graz Opera.*



Ivan Oreščanin, Chor der Oper Graz



Mareike Jankowski, Sieglinde Feldhofer, Chor der Oper Graz

cpo 555 685-2

Recording: 10-11 May 2024, Oper Graz

Recording Producer: Julian Schwenkner

Sound Engineer & Editing: Peter Ghirardini

Executive Producers: Peter Ghirardini / Burkhard Schmilgun

Cover: © Werner Kmetitsch

Photography: Werner Kmetitsch (pp. 15, 16 [bottom r], 17 [top l, m, bottom l], 18, 20, 21, 63, 64, 65),

Dochka Mihova (p. 16, top l), Shirley Suarez (p. 16, top m), Nathan Chizzali (p. 16, top r), Marko

Mestrovic (p. 16, bottom l), Jernej Prelac (p. 17, bottom r), Marija Kanizaj (p. 19)

English Translation: Joe Monaghan

Design: Lothar Bruweleit

Editor: Frederik Wittenberg

cpo-Musikvertriebs GmbH, Lübecker Straße 9, 49124 Georgsmarienhütte, Germany

© 2026 – Made in Germany



Sieglinde Feldhofer, Roman Pichler, Chor der Oper Graz